

SMART  
TEXTILES

SWISS  
TEXTILES

INNOVATIVE  
TEXTILES

CREATIVE  
TEXTILES

SUSTAINABLE  
TEXTILES

PIONEERING  
TEXTILES

GLOBAL  
TEXTILES

UNIQUE  
TEXTILES

DESIGN



TOGETHER

A

SUSTAINABLE

JAHRESBERICHT 2022/23

2	DAS BEWEGT UNS
6	WIRTSCHAFTSPOLITIK
10	FACHKRÄFTE
12	DESIGN
14	NACHHALTIGKEIT
20	TECHNOLOGIE
26	ORGANISATION UND DIENSTLEISTUNGEN
30	MITGLIEDER
32	BRANCHENZAHLEN

BE

CREATIVE



---

EDITORIAL

Pandemien, explodierende Rohstoffpreise, erschwerte Transport- und Lieferwege, Krieg, Energieknappheit – die aktuelle Weltlage zwingt uns in unserem Alltag, in unseren Geschäftsmodellen, für unsere Produkte und für unsere Mitarbeitenden neue Wege zu gehen.

Kreativität ist eine wichtige Voraussetzung, um auf die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen zu reagieren. «Be creative» ist deshalb unser Motto für unsere Aktivitäten in diesem Jahr. Mit unseren Beratungen, Veranstaltungen, Initiativen und zahlreichen Aktivitäten wollen wir auch im 2023 Impulsgeber und Brückenbauer für unsere Mitglieder sein.

Unser Jahresbericht «Impulse 2022/23» zeigt die Pionierarbeit unserer Mitglieder in aktuellen Themen und wie wir sie dabei unterstützen.

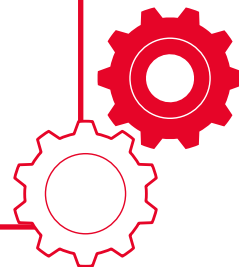
Wir freuen uns auf spannende Begegnungen und wünschen eine gute Lektüre.



# DAS BEWEISE

«Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen!»

Peter Flückiger  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



## Mein Highlight 2022

## Darüber habe ich mich geärgert

### Peter Flückiger

Im Herbst waren wir Gastgeber der Konferenz des Internationalen Textilverbands ITMF in Davos. Über 300 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der ganzen Welt vernetzten sich mit Swiss-Textiles-Mitgliedern, diskutierten gemeinsam Lösungen für mehr Nachhaltigkeit in der globalen Lieferkette und lernten die Schweiz als textiles Kompetenzzentrum kennen.

### Peter Flückiger

Was mich beunruhigt und betroffen gemacht hat, ist der zunehmende Nationalismus. Allen voran der Krieg gegen die Ukraine, aber auch in der Wirtschaftspolitik: Neue Handelsbarrieren werden errichtet, Subventionen gesprochen. Wir setzen uns für Selbstverantwortung, Freiheit und grenzüberschreitende Problemlösungen ein.

### Carl Illi

Ein mit starken Auftritten präsender Verband Swiss Textiles an der Techtextil in Frankfurt, an der Soirée der Schweizerischen Botschaft in Berlin, bei unseren Lobbyaktivitäten in Bern sowie weiteren Anlässen. Namhafte Unternehmen sind als neue Mitglieder zu uns gestossen. Persönlich bin ich sehr erfreut, dass wir die Coronazeit in meinen Firmen ohne Kurzarbeit durchgestanden haben.

### Carl Illi

Ich ärgere mich laufend. Mit der polarisierenden Politik und dem Misstrauen in unserer Gesellschaft verschlafen wir konkrete Lösungen für unsere Zukunftsprobleme. Anstatt unsere kollektive Intelligenz zu nutzen, blockieren wir mit neuen Regelungen und Gesetzen die Dynamik zur Bewältigung unserer gemeinsamen Zukunft.



«Ich freue mich auf faire und gelebte Partnerschaften!»

Carl Illi  
Präsident



«Be creative» ist unser Motto für 2023. Wie gehen Sie kreativ mit immer wieder verändernden Bedingungen um?

**Peter Flückiger**

Kreativität ist für mich, mit bestehenden Ressourcen etwas anders, besser zu machen. Erstens brauche ich ein Ziel als Kompass, um mich nicht zu verlieren. Dann tausche ich mich mit Neugier, Offenheit und der Bereitschaft, alte Zöpfe abzuschneiden, mit dem Umfeld aus. Und dann sind Beweglichkeit und Durchhaltevermögen in der Umsetzung zentral, sonst bleibt es lediglich bei der Idee.

**Carl Illi**

Vorab muss ich verstehen und die Gründe der neuen Bedingungen erfassen. Dann muss man Alternativen erarbeiten und diese evaluieren. Die Auswahl geht mit dem Ziel zu optimieren einher. Kreativität hat weniger mit Impulsen und Eingebungen zu tun, als mit dem Bewusstsein, gemeinsam in kleinen Schritten Neues zu schaffen. Künstlerinnen und Künstler sowie Erfinderinnen und Erfinder arbeiten oft jahrelang an ihren Werken.

Die wichtigsten Aufgaben für den Verband im 2023

**Peter Flückiger**

Wir werden weiterhin im engen Kontakt mit den Mitgliedern stehen, um ihre Anliegen zu Technologie, Design, Wirtschaftspolitik, Fachkräften und Nachhaltigkeit abzudecken und neue Impulse zu setzen. Mit der EU-Textilstrategie steht ein riesiges Regulierungsprojekt an, das auch die Schweiz stark prägen wird. Hier nehmen wir Einfluss und beraten die Firmen.

**Carl Illi**

Unsere Mitglieder vermehrt vernetzen und das Bewusstsein in unserer Branche verankern, dass die Förderung unseres Nachwuchses heute beginnt. Die textilen Probleme lösen wir nur gemeinsam und mit den richtigen Fachkräften.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen unsere Mitglieder. Ihnen bieten wir eine breite Palette an Dienstleistungen und setzen uns für bestmögliche politische Rahmenbedingungen ein. Unsere Mitglieder sollen international erfolgreich agieren können. Dabei unterstützen wir sie.



«Dank Swiss Textiles knüpfen wir wertvolle Kontakte in der Branche, die direkten und positiven Einfluss auf die Qualität unseres Produkts und die Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens haben.»

Claudia Glass  
Swijin

Mitglieder  
**228** **+6%**



«Der Austausch mit innovativen Partnern wie HeiQ AeonIQ oder die Veranstaltungen mit Institutionen wie der ETH EMPA als Teil des Netzwerks von Swiss Textiles sind wichtige Elemente, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam zu gestalten.»

Heinz Zeller  
HUGO BOSS Ticino SA

## Impulse und Vernetzung

Veranstaltungen und Webinare

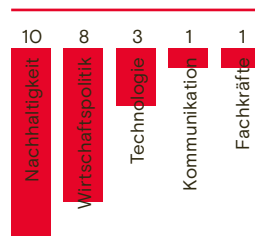
**23**

Veranstaltungen

**1422**

Teilnehmende

Nach Themen







«Unser Ziel mit QWSTION und Bananatex ist eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft – was wir nur mit Verbündeten erreichen können. Swiss Textiles ermöglicht gezielte Vernetzung und wertvollen Austausch.»

Christian Kägi  
Qwstion

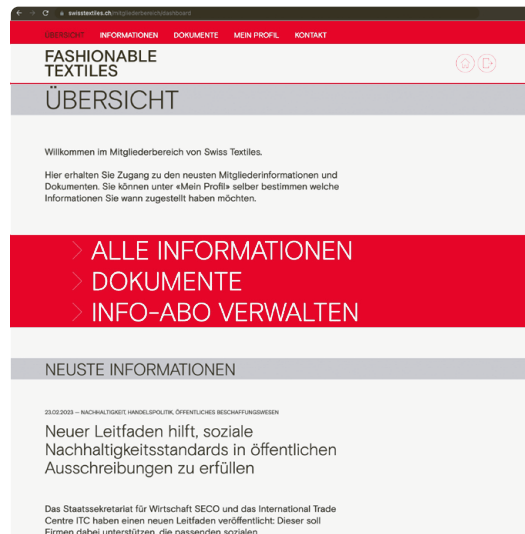
Quelle:  
eigene Angaben (2022)

## Information und persönliche Beratung

Mitgliederinformationen und Beratungen

# 695

Abonnenten des Mitgliederbereichs



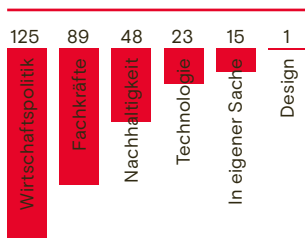
# 878

individuelle Beratungen für Mitgliedsfirmen

# 301

verschickte Mitgliederinformationen

Nach Themen



## Online und Social Media

# 4259

in Follower

# 3259

Instagram Follower

# 55 639

Besucherinnen und Besucher von [www.swisstextiles.ch](http://www.swisstextiles.ch)

Meistbesuchte Seiten



«Swiss Textiles stellt die relevanten Fragen zum Geschehen in unserer Branche in den Raum und regt damit zur Diskussion und zum Vernetzen an.»

Lela Scherrer  
Fashion and Concept Design

## Politisches Lobbying

Über

# 50

Engagements bei wirtschaftspolitischen Geschäften in den Bereichen Energie, Arbeitsmarkt, Nachhaltigkeit, Marktzugang.



Hier melden Sie sich im Mitgliederbereich an:  
<https://swisstextiles.ch/anmelden>

Wir beeinflussen die Wirtschaftspolitik auf nationaler und europäischer Ebene und helfen den Mitgliedern bei der Umsetzung.

2023

DARAN  
ARBEITEN  
WIR

Festigung der Beziehung mit den Parteien und dem Parlament nach den Wahlen

Lobbying zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Verhältnisses Schweiz-EU

Beeinflussung der Revision des Stromversorgungs- und Energiegesetzes

Engagement für eine KMU-freundliche Umsetzung des neuen Beschaffungsrechts

Intensive Begleitung und Unterstützung der Mitglieder beim neuen Datenschutzgesetz und der Abschaffung der Industriezölle

# WIRTSCHAFTSPOLITIK

## Barrieren abbauen

### AKTUELL

CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem, DazIT, Datenschutzgesetz, PEM-Konvention: Die politischen Vorlagen, die einen direkten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit unserer Mitglieder haben, werden immer umfangreicher und komplexer. Für KMU ist es oft schwierig, den Überblick zu behalten oder gar tiefer in die Themen einzutauchen und sich damit auseinanderzusetzen, was diese oder jene neue Bestimmung für ihren Alltag bedeutet. Diese Arbeit übernehmen wir für unsere Mitglieder. Dazu gehören die politische Einflussnahme auf nationaler und europäischer Ebene, um Barrieren abzubauen und möglichst grosse unternehmerische Freiheit sicherzustellen, wie auch die Beratung bei der nationalen Umsetzung.

Im August 2022 haben wir bei unseren Mitgliedern eine Umfrage durchgeführt, um die Bedürfnisse in Bezug auf Beratung, Information und Lobbying abzuholen. Knapp 60 Prozent der 220 Mitgliedsunternehmen haben sich an der Umfrage beteiligt.

### Internationalität und Innovation der Branche deutlich sichtbar

Die internationale Ausrichtung und der Druck, mit Innovationen oder Preisstrukturen wettbewerbsfähig zu bleiben, dies zeigt sich in der Umfrage deutlich. Am stärksten gewichtet die Mitglieder die Aktivitäten des Verbands in der Aussenwirtschaft, Konjunktur, Währung, Bildung und Forschung sowie Energie und Umwelt. Letzteres war 2022 natürlich aufgrund der drohenden Energieknappheit ein besonderes Thema. Eine grosse Rolle spielt aber auch die von der EU lancierte Regulierung für nachhaltige Textilien «EU textile Strategy».

Die Umfrage zeigt, dass die vom Verband bereits initiierten Aktivitäten in Form von Lobbying und Beratung den Mitgliederbedürfnissen entsprechen. Wo spezifisches Wissen benötigt wird, kann der Verband auf ein Netzwerk von Spezialistinnen und Spezialisten zählen, wie beispielsweise in der grenzüberschreitenden Mehrwertsteuer.

Wie wichtig sind für Sie Aktivitäten von Swiss Textiles (Information, Lobbying, Beratung) in folgenden wirtschaftspolitischen Themen?



Quelle: Umfrage Swiss Textiles

### RÜCKBLICK

#### Handelsbeziehungen Schweiz – UK

Mit dem Brexit haben sich die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und UK – trotz Abschluss eines bilateralen Abkommens – verkompliziert. Wir engagieren uns bei Politik und Behörden in beiden Ländern, dass in Zukunft wieder textiles Vormaterial verwendet und zollfrei in die EU exportiert werden kann.

#### ITMF Annual Conference vom 18. bis 20. September

Swiss Textiles und Swissemem waren Gastgeber der internationalen Konferenz des Weltverbands der Textilindustrie International Textile Manufacturer Federation (ITMF) in Davos. Unter dem Titel «Climate Change and a Sustainable Global Textile Value Chain» wurden mit über 300 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus der internationalen Textilbranche zentrale Themen wie Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, Umweltschutz und Menschenrechte besprochen. All diese Themen können aufgrund der internationalen Lieferketten nicht von einem Unternehmen oder einem Land alleine gelöst werden und brauchen einen internationalen Austausch und Verständigung.





# FTSPOLITIK

## Abschaffung Industriezölle

Um eine Einnahmeneinbusse zu verhindern, wurde in Bern diskutiert, die Abschaffung der Industriezölle um ein Jahr zu verschieben. Swiss Textiles hat sich erfolgreich engagiert, dass das ursprünglich vorgesehene Datum des 1. April 2024 beibehalten wird.

## Soirée Textil vom 2. März 2022

Carlo Centonze, Mitgründer und CEO des ETH-Spin-off HeiQ Materials AG, präsentierte in einem kurzen Referat seine Vision einer international nachhaltigen Textilwirtschaft mit seiner Lösung HeiQ AeonIQ, ein hochleistungsfähiges Zellulosegarn für Klimapositivität und Kreislaufwirtschaft. Am Anlass nahmen über 70 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung teil.



## Umsetzung Gegenvorschlag Konzernverantwortungs- initiative

Mit Beginn des Jahres 2022 ist der Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (VSoTr) in Kraft getreten. Swiss Textiles hat im Rahmen von zwei Vertiefungs-Webinaren und in insgesamt 15 persönlichen Beratungen über die neuen Pflichten informiert.

## EINBLICK

### So haben wir die Mitglieder zum Thema Energiemangellage unterstützt.

Ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, den trockenen Sommer und unsicherer Verfügbarkeit von Atomstrom aus Frankreich war die Energieversorgung ein grosses Thema im letzten Jahr. Sowohl beim Strom wie auch beim Gas wurde eine Mangellage befürchtet und die Preise stiegen in noch nie dagewesene Höhen. Diese Kosten und die Vorbereitungen auf eine mögliche Mangellage stellten nicht nur die produzierenden Mitglieder vor grosse Herausforderungen.

Verbände haben in dieser exemplarischen Situation mit ihrer Vermittler- und Koordinationsfunktion einen wichtigen Beitrag gegenüber ihren Mitgliedern leisten können. Wir engagierten uns von Beginn an aktiv in den vom Bund lancierten Arbeitsgruppen und Informationskampagnen, brachten die Anliegen unserer Mitglieder in die Ausgestaltung der Verordnungen für eine Mangellage ein und tauschten uns regelmässig mit unseren Schwesterverbänden aus. Auch wenn glücklicherweise keine Energiemangellage eintrat, so bleibt weiterhin ungewiss, wie die Energieversorgung im Winter 2023 aussehen wird. Swiss Textiles bleibt am Thema aktiv dran und informiert seine Mitglieder regelmässig über Veränderungen.



Unsere Aktivitäten im Überblick:

- ✓ Regelmässige Mitgliederinformationen zum Stand der Dinge und der geplanten Massnahmen.
- ✓ Mitwirkung in der Ausarbeitung der Verordnungen für eine drohende Mangellage im Strom- und im Gasbereich.
- ✓ Webinar über Alternativen zu Gas als Energiequelle und Finanzierungsmöglichkeiten seitens der öffentlichen Hand für eine Umstellung.
- ✓ Bilaterale Vermittlung für Best Practices für Mitglieder mit gleichem Standortkanton.
- ✓ Umfragen zu Massnahmen der Mitglieder und gewünschten Dienstleistungen seitens des Verbands.
- ✓ Webinar-Erfahrungsaustausch für Mitglieder.
- ✓ Aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe von Stromunternehmen und Verbrauchenden für kluge Antworten auf stark steigende Strompreise.

# Green Deal – EU-Textilstrategie

## FOKUS

Was die EU mit ihrem Green Deal in den kommenden Jahrzehnten erreichen will, ist gelinde ausgedrückt ehrgeizig. Ende 2019 gab die EU-Kommission bekannt, die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt bis 2050 klimaneutral machen zu wollen. Die EU soll folglich nur so viel Treibhausgas ausstossen, wie sie kompensieren kann. Experten betrachten den Green Deal vor allem als ein milliardenschweres Investitions-, Gesetzes- und Strategiepaket, das praktisch alle Branchen im europäischen Binnenmarkt betrifft. Die Textilbranche im Besonderen.

### Der Regulierungsriese

Bis 2030 müssen sich sämtliche Textilerzeugnisse aus dem EU-Markt flicken lassen, aus Recyclingfasern bestehen, frei von gefährlichen Stoffen, langlebig sowie recycelbar sein und sozial und umweltverträglich hergestellt. So steht es in der sogenannten «EU-Strategie für nachhaltige Textilien». Diese hat die EU im März 2022 veröffentlicht.

Sie hat nun begonnen, die Textilstrategie mit umfassenden Regulierungen umzusetzen. Unter anderem überarbeitet sie die EU-Ökodesignrichtlinie, die Textilkennzeichnungsverordnung, Vorschriften für unlauteren Wettbewerb («Green-washing») und die Chemikaliengesetzgebung REACH.

### Schweizer Textilbranche wartet auf Details

Was die Regulierungen für die Herstellung und Entwicklung in der Schweiz bedeuten, ist noch unklar. Allen voran, wie sie diese in der Praxis umsetzen sollen: «Die Regulierungen der EU stellen die Schweizer Textilunternehmen vor grosse Herausforderungen», weiss Nina Bachmann, Verantwortliche für Technologie und Nachhaltigkeit bei Swiss Textiles. Es seien sehr hochgesteckte Ziele, und nicht wenige Mitglieder hätten überrascht reagiert.

Die Schweiz verkauft zwischen 70 und 80 Prozent ihrer Textilprodukte in die EU. Damit ist sie der wichtigste Markt für die Mitglieder von Swiss Textiles. Der Verband versucht deshalb, die Rahmenbedingungen über den europäischen Dachverband Euratex in Brüssel mitzugestalten.

### Viele Vorgaben – viele Unklarheiten

Unklar ist zum Beispiel, wie die Langlebigkeit von Textilien definiert und deren Einhaltung kontrolliert werden soll. Sie ist eine der neuen Bedingungen für die Textilbranche. Es gibt verschiedene Wege, Langlebigkeit zu messen – etwa über die Farbechtheit, Reissfestigkeit, Abriebfestigkeit, Formstabilität oder das Peeling.

Auch wirft die vorgeschriebene Rezyklierbarkeit Fragen auf. Denn ab wann gilt ein Textil als recycelbar? Und wie einfach lässt sich das Material in seine Bestandteile zerlegen? Des Weiteren wartet die Branche auf Ausführungen zum Anteil an recyceltem Material im Textil. Ungewiss ist, wie hoch dieser mindestens sein muss.

Und schliesslich zum Thema Kontrolle: Wie soll das Unternehmen nachweisen, ob es die Vorgaben erfüllt? Denkbare Varianten wären Zertifizierungen, der eigenständige Nachweis von durchgeführten Normentests, die Selbstdeklaration durch das Unternehmen oder Stichprobenkontrollen durch Behörden.

Die EU-Kommission will im Laufe des Jahres dazu informieren und die entsprechenden Anhänge veröffentlichen. Darin sind die Ausführungsbestimmungen geregelt. Vor dem Hintergrund der vielen Fragezeichen scheint zunächst einzig eines gewiss zu sein: Die Mitglieder von Swiss Textiles müssen sich in Geduld üben und abwarten.

Swiss Textiles sprach mit dem Direktor für nachhaltige Geschäfte bei Euratex, Mauro Scalia, darüber, welche Unternehmen von der neuen EU-Textilstrategie profitieren dürften und wo der europäische Dachverband auf bürokratische Hürden stösst.

«Ich glaube, dass die Neuerungen auch Chancen bieten.»

Mauro Scalia  
Euratex



**Ende März 2022 gab die EU-Kommission ihre neue Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien bekannt. Wie häufig stehen Sie seither in Kontakt mit der EU-Kommission?**

Zu Beginn waren wir fast wöchentlich mit dem zuständigen Umweltministerium in Kontakt. Wir haben aber auch schon vorher mitgewirkt, noch bevor die Strategie veröffentlicht wurde. Wir haben sie während der Vorbereitung mit den verantwortlichen Kommissionen besprochen und ihnen mitgeteilt, wo unsere Erwartungen liegen.

**Der Umfang der neuen Regulierungen stellt viele Unternehmen in der europäischen Textilbranche vor grosse Herausforderungen.**

Die 16 Gesetzgebungen, die neu in Kraft treten oder erneuert werden, werden die Textil- und Bekleidungsbranche tatsächlich herausfordern. Gleichzeitig glaube ich aber, dass diese Neuerungen auch Chancen bieten und den Wettbewerb fördern.

**Dennoch: Viele Fragen sind noch ungeklärt. So auch in der Schweiz, das ein Drittland ist. Inwiefern können Sie sich trotzdem für unsere Textilbranche starkmachen?**

Der Grossteil der neuen Gesetze betrifft Unternehmen mit Sitz in der EU und nicht EU ohnehin gleichermassen, sodass sich die Umsetzung nicht wesentlich unterscheidet. Euratex ist in der privilegierten Lage, die Kommission, das Parlament und den Rat der EU zu beraten. Schweizer Textilunternehmen sind ausserdem über Swiss Textiles im Prozess der Gesetzgebung eingebunden.

**Wo ist es für Unternehmen in der Schweiz noch nicht so einfach?**

In einigen Fällen – wie etwa beim Vorschlag für eine Ökodesign-Verordnung – werden wir uns stärker dafür einsetzen müssen, den bürokratischen Aufwand für europäische Nicht-EU-Unternehmen zu senken. Dazu gehören auch jene in der Schweiz.

**Glauben Sie, die Drittstaaten können die hohen Anforderungen für die Belieferung des EU-Marktes überhaupt erfüllen?**

Meiner Meinung nach hängt dies von den Geschäftsmodellen im jeweiligen Land ab. Nicht davon, wo es sich befindet. Allerdings werden die Anforderungen bei der Ökodesignrichtlinie am deutlichsten. Unternehmen, die beispielsweise unter hohen Nachhaltigkeitsstandards herstellen, werden kaum Unterschiede feststellen – sofern die richtigen Anforderungen für die Ökodesignrichtlinie festgelegt und verwaltet werden. Jene hingegen, die auf Produkte mittlerer bis tiefer Qualität spezialisiert sind, haben die grössten Herausforderungen zu bewältigen.

**Wie will die EU das überprüfen?**

Gute Frage. Wir wissen noch nicht, wie die Mitgliedsstaaten – nicht Brüssel – die Einhaltung kontrollieren sollen. Denn es liegt in deren Verantwortung, die Rechtsvorschriften durchzusetzen und ihre Bürgerinnen und Bürger vor Trittbrettfahrern zu schützen. Leider ist man bei der Kontrolle der Einhaltung chemischer Gesetze (REACH) nicht einmal annähernd so weit, wie es nötig wäre.

**Wie hat Euratex darauf reagiert?**

Wir haben sehr deutlich gemacht, dass die Ziele der Strategie davon abhängen, ob alle nach denselben Regeln spielen. Die Vorschläge der Kommission scheinen diese Botschaft aufgenommen zu haben. Dem Parlament und dem Rat gegenüber müssen wir jedoch noch deutlicher erklären, was «Durchsetzbarkeit» und «gleiche Wettbewerbsbedingungen» in einem Sektor bedeuten, in dem Europa 80 Prozent seiner Konsumgüter importiert. Dies entspricht etwa 23 Milliarden Kleidungsstücken pro Jahr. Sie können sich sicher sein, dass hier unsere Prioritäten liegen.



Wir leisten einen wesentlichen Beitrag, damit unsere Mitglieder über die geforderten Nachwuchs- und Fachkräfte verfügen.

# FACHKRÄFTE

## Breites Bündel an Massnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken

### AKTUELL

Eine Umfrage, die Swiss Textiles bei seinen Mitgliedern im Jahr 2022 durchgeführt hat, zeigt klar: Die Branche wird mittelfristig vor allem in den technischen Berufen einen Fachkräftemangel verzeichnen. Gesucht sind Lehrabgänger, Lehrabgängerinnen mit einem (textil-)technischen Abschluss sowie gut ausgebildete, technisch versierte Fachpersonen aus dem tertiären Bereich (Höhere Berufsbildung und Hochschule) wie Ingenieure, Ingenieurinnen, Techniker, Technikerinnen und Informatikspezialisten, Informatikspezialistinnen. Wie kann diesem Mangel entgegengewirkt werden? Und wie kann der Verband seine Mitglieder dabei unterstützen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das Fachgremium Fachkräfte im 2022 intensiv.

#### Auf verschiedenen Ebenen ansetzen

In der Grundbildung braucht es weiterhin attraktive und auf die Branche abgestimmte Berufsprofile. Diese müssen auch bei den Jugendlichen im Umkreis der Lehrbetriebe bekannt sein. Hier sind in erster Linie die Firmen selbst gefordert, sich als attraktive Arbeitgeber in der Region zu positionieren. Der Verband unterstützt durch Massnahmen im Bereich Social Media, Lehrstellenplattformen und Schulbesuchen. Das Mengengerüst der textilen Grundbildung ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Der Verband will die Firmen jedoch weiterhin aktiv unterstützen, damit diese Jugendliche ausbilden und neue Mitglieder motiviert werden können, neue Ausbildungsplätze zu schaffen. Gerade die Grundbildung Textiltechnologie, Textiltechnologin EFZ ist eine wichtige Basis für die so gesuchten Techniker, Technikerinnen. Essenziell ist, dass die jungen Berufsleute nach der Grundausbildung auch in der Branche verbleiben. Hier will der Verband mit der Sicherstellung von geeigneten Weiterbildungsangeboten und Impulsen zum Thema Arbeitgeberattraktivität einen wichtigen Beitrag leisten.

Neben der Gewinnung von Jugendlichen ist auch der Zugang zu Fachkräften aus anderen Branchen wichtig, um den Mangel zu decken. Der Verband kann mit der Vermittlung von Kontakten und Partnerschaften zu Bildungsinstitutionen helfen und den Einstieg in die Branche erleichtern, indem marktgerechte Branchenkurse für Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen angeboten werden.



#### GRUNDBILDUNG

Qualitativ gutes Angebot an Grundbildung sicherstellen

Fachwissen an nicht-technische Lernende vermitteln

#### ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT



Impulse setzen, um Attraktivität der Mitglieder zu halten



Anreize schaffen, dass mehr Unternehmen ausbilden



Bekanntmachung der Berufe



Unternehmen unterstützen, dass mehr Lernende ausgebildet werden

#### NON-FORMALE BILDUNG



Marktgerechte Branchenkurse initiieren und bekannt machen



Branchenkurs für Quereinsteiger/innen bekannt machen

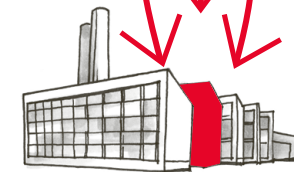
#### TERTIÄRE BILDUNG



Weiterbildungs- und Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen



Höhere Berufsbildung im textiltechnischen Bereich sicherstellen und marktgerecht weiterentwickeln



Zugang zu Fachkräften aus verschiedenen Bildungseinrichtungen ermöglichen

#### ARBEITSMARKTREGULIERUNG



Beeinflussung politischer Prozesse, um beste Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt zu schaffen



Beratung und Unterstützung der Mitglieder in allen Fragen des Arbeitsrechts

#### 2023 DARAN ARBEITEN WIR

Mit Impulsveranstaltungen wird sichergestellt, dass die Mitgliedsunternehmen attraktive Arbeitgeber bleiben.

Wir engagieren uns für attraktive Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für eine offene und einfache Zuwanderungspolitik.

Um den Mitgliedsunternehmen den Zugang zu Fachkräften im In- und Ausland zu öffnen, werden mit verschiedenen Bildungsinstitutionen Partnerschaften abgeschlossen.

Den Mitgliedsunternehmen wird aufgezeigt, wie Quereinsteiger, Quereinsteigerinnen mit branchengerechten Weiterbildungsangeboten als textile Fachkräfte qualifiziert werden können.

## RÜCKBLICK

### Präsenz an den Swiss Skills

Vom 7. bis 11. September 2022 fand in Bern die grösste Berufsmesse der Schweiz, die Swiss Skills statt. Gezeigt wurden über 150 verschiedene Berufe. Auch Swiss Textiles war mit der Nachwuchskampagne «Sorge für Gesprächsstoff» vor Ort und machte auf die vielseitigen Möglichkeiten einer textilen Laufbahn aufmerksam. Das Interesse der Jugendlichen und Lehrpersonen war gross. Ausbilderinnen und Ausbilder der Swiss-Textiles-Mitglieder knüpften Kontakte mit potenziellen Lernenden.



### Branchenlösung

Unsere Branchenlösung «Arbeits-sicherheit und Gesundheitsschutz» wurde bereits zum dritten Mal seit ihrer Erstellung im Jahr 1997 erfolgreich von der Suva für eine Dauer von fünf Jahren rezertifiziert. Der Anschluss ist für unsere Mitglieder kostenlos und die betriebsinterne Umsetzung bietet Gewähr für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Bereits haben sich 85 Mitgliedsfirmen angeschlossen.

## EINBLICK

**Ausbilden ist eine wertvolle und wichtige Investition in die Zukunft. Wir haben bei Ausbildungsverantwortlichen unserer Mitglieder nachgefragt, welche Faktoren wichtig sind, damit die Lernenden praxisbezogen und erfolgreich ausgebildet werden können.**



Urs Schneider,  
Jakob AG



Cornelia Magno-Fravezzi,  
Schwob AG



Andrin Holzer,  
Huber & Co. Bandfabrik AG

- 1 Was ist Ihre Motivation, Lernende auszubilden?
- 2 Welche Perspektiven haben Lernende nach dem Abschluss in Ihrer Firma oder in der Branche?
- 3 Was ist für Sie das Wichtigste, das Sie Lernenden in der Ausbildung weitergeben wollen?

Urs Schneider

1 In einer kleinen Branche, wie wir tätig sind, ist es unumgänglich, dass wir unsere Fachkräfte selbst heranziehen und ausbilden. Nur so kann das zwingend nötige Fachwissen im Unternehmen sichergestellt werden. Zudem bringen junge Leute neue Ideen und Energie in eine Firma ein.

2 Die Jakob AG ist in der privilegierten Lage, dass wir vielseitig aufgestellt und tätig sind. Sowohl eine vertiefte fachliche Weiterentwicklung wie auch die Entwicklung in eine Führungsposition ist möglich. Unsere Fachkräfte sind bei in- und ausländischen Projekten gefragt. Sie kommen beispielsweise als Supervisor oder in der Projektleitung zum Einsatz.

3 Freude ist das zentrale Element. Diese gibt bei der täglichen Arbeit eine Zufriedenheit. Kundinnen und Kunden spüren und schätzen Ansprechpartner, die motiviert und mit Elan an der Arbeit sind. Handwerkliches Geschick und gutes Auffassungsvermögen helfen bei der täglichen Arbeit.

Cornelia Magno-Fravezzi

1 Ich mag Jugendliche und ich mag wissensbegierige Menschen. Ausserdem ist es eine Investition für die Zukunft unseres Unternehmens.

2 Bis heute hatten wir das Glück, jedem einen Arbeitsplatz anbieten zu können, da sich natürliche Abgänge mit Lehrabschluss kreuzten. Ab und zu habe ich ein etwas schlechtes Gewissen, denn wir vermitteln etwas extrem Spezifisches. Mir wäre eine etwas allgemeinere Ausbildung wie zum Beispiel Maschinenführer oder Betriebspraktiker fast lieber, die Lernenden hätten damit auf dem Arbeitsmarkt eine bessere Chance. Man könnte die Abhängigkeit etwas eindämmen.

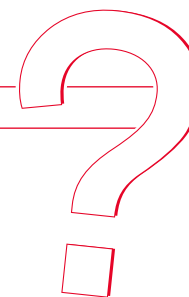
3 Die Freude an unserer Materie.

Andrin Holzer

1 Unsere Branche ist auf junge Talente angewiesen und es ist unsere Aufgabe als Firma, diesen Nachwuchs auszubilden. Die Berufslehre ist ausschlaggebend, dass wir in der Schweiz eine sehr tiefe Jugendarbeitslosigkeit haben. Durch das Ausbilden leisten wir einen wichtigen Beitrag. Und letzten Endes macht es einfach viel Spass, einen jungen Menschen durch diese interessante Zeit zu begleiten.

2 Je nach Stärken und Interessen können Lernende nach dem Abschluss verschiedene Tätigkeiten in der Firma übernehmen. Das kann in der Produktionslinie oder in der Entwicklung von neuen Produkten sein. Mit Weiterbildungen kann zum Beispiel eine Lehrgängerin weiter gefördert werden, so dass sie Verantwortung für ein Team übernehmen kann.

3 Neben dem Vermitteln von fachlichem Wissen ist es sehr wichtig, die Lernenden in ihrer eigenen Persönlichkeit zu stärken. Also einen Rahmen zu schaffen, wo sie das selbstständige Denken und Handeln üben und ausbauen können.





Wir führen für unsere Mitglieder ein interdisziplinäres und international führendes Netzwerk im Bereich Design.

2023

DARAN  
ARBEITEN  
WIR

Veranstaltung  
Design for Circularity im Rahmen  
des Forums Kreislaufwirtschaft

Partnerschaft mit  
Design Preis Schweiz

Erschliessen neuer Netzwerke

# DESIGN

## Zusammenarbeit – Der neue Wettbewerb

### FOKUS

Die Textilbranche ist ein hartes Geschäft. Die Kundinnen und Kunden verlangen Neuheiten. Die Margen sind – auch für Nischenprodukte – relativ gering. Der Markt, aber auch die Konkurrenz ist global. Nur die schnellere, agilere Firma scheint zu reüssieren.

Und doch: Ideen und Innovationen entstehen nur im Austausch. Wofür könnte ich mein Garn oder meine textile Fläche neben dem herkömmlichen Geschäft noch einsetzen? Welche neuen Materialien, Bearbeitungs- oder Produktionsmethoden und Designansätze machen meine Produkte leistungsfähiger, nachhaltiger oder steigern deren Attraktivität bei den Kundinnen und Kunden? Mit diesen Fragen hat sich das Fachgremium Design intensiv auseinandergesetzt. Um diskurse zu prägen, Lösungen anzubieten, Fragen zu stellen, braucht es einen offenen Dialog. Produktive Zusammenarbeit ist der neue Wettbewerb. Über Firmen- und Disziplinengrenzen zu kooperieren, steht im Zentrum von gutem Design.

- ✓ Dafür braucht es einerseits Mut. Mut mit denjenigen zusammenzuarbeiten, die bereit sind für Transparenz und offenen Dialog – ausserhalb von wirtschaftlicher Konkurrenz. Mut mit jemandem zusammenzuarbeiten, wo kurzfristig noch kein grosser wirtschaftlicher Gewinn sicher ist. Mit jemandem, der aus einer komplett anderen Branche oder Unternehmenskultur kommt.
- ✓ Andererseits braucht es den Zugang zu diesen Kontakten. Hier kommt Swiss Textiles ins Spiel wir öffnen Türen und erschliessen Netzwerke. Das Design einer Dienstleistung oder eines Produkts muss insbesondere in einer zunehmend zirkulären Wirtschaft in Anbetracht des gesamten Wertschöpfungskreislaufs erfolgen. Von der Faser, über die Herstellung, den Konsum bis wieder zu einem neuen Ausgangsmaterial. Hier vermitteln wir ganz gezielt Kontakte zwischen den Mitgliedern innerhalb des textilen Clusters. Zu anderen Branchen wie der Medizinaltechnik, der Maschinenindustrie, Mikroelektronik, Chemie und Biotechnologie, oder zu Architektur, Gamedesign oder Detailhandel pflegen wir einen engen Austausch und können den Einstieg vermitteln. Aber auch mit Designnetzwerken wie dem Design Preis Schweiz oder zu Fach(hoch)schulen wie beispielsweise in Luzern, Basel, Genf, Lausanne oder Zürich führen wir Partnerschaften.
- ✓ Was wir in den kommenden Jahren noch verstärken wollen und müssen, ist die internationale Anbindung.

Gelebte Kooperationen.  
Das sagen unsere Mitglieder:



«Vom Verband brauchen wir Plattformen, auf denen man sich zu ganz konkreten Themata austauschen und informieren kann. Für Entwicklungen, Innovationen und Kooperationen brauchen wir Netzwerke und unbedingt auch Luft für freie Diskussionen. Je weiter weg die Diskussionspartner von unserer Kerntätigkeit sind und je besser sie in ihrer sind, desto wertvoller.»

Andreas Christen  
Lantal Textiles AG



#### Schwarznasenschaf-Wollwebteppich – strapazierfähig, lokal, nachhaltig

Swisswool kauft jährlich 350 Tonnen Schafschurwolle direkt von Schweizer Bauern, um diesen natürlichen Rohstoff in grossen Mengen zu verwerten. Dabei wird die ganze Wolle, die beim Scheren anfällt genutzt, egal welche Qualität und von welcher Rasse. Eine ganz besondere Wolle ist diejenige des Walliser Schwarznasenschafes. Durch ihre Rauheit ist sie herausfordernd in der Verarbeitung. Viele Jahre hat sich kaum jemand für diese Wollart interessiert, wodurch dieser natürliche und nachwachsende Rohstoff ungenutzt blieb. Es gibt aber eine sinnvolle Verwendung: als Rohstoff für Teppiche. Die Wollspinnerei Huttwil hat vor wenigen Jahren schon begonnen, Teppichgarne aus Schwarznasenschafwolle für Tuft- und Handtuftteppiche zu entwickeln und zu vertreiben.

Da Swisswool mit ihren erfolgreichen Akkustiklösungen für Wand und Decke, den Woopies, schon im Objekgeschäft unterwegs ist, bot sich ein ergänzender Teppich für diesen Bereich an.

So entwickelte die Wollspinnerei Huttwil in Kooperation mit Lantal robuste Webteppiche aus Schwarznasenschafwollgarn. Lantal und die Wollspinnerei Huttwil haben dabei ihr ganzes Know-how aus der Entwicklung von strapazierfähigen Flugzeugteppichen eingesetzt. Die Produktpräsentation fand an der «Blickfang 2022» statt und der Produktelaunch ist im Verlauf dieses Jahres geplant.

[www.wollspinnereihuttwil.ch](http://www.wollspinnereihuttwil.ch)  
[www.swisswool.ch](http://www.swisswool.ch)  
[www.lantal.ch](http://www.lantal.ch)



#### Textile Hülle verbessert Käsereifung

Agroscope hat ein neues Reifeverfahren für Käse entwickelt und dabei unter anderem mit Partnern aus der Textilbranche wie die E. Schellenberg Textildruck AG und die Isa Sallmann AG zusammengearbeitet. Kernstück ist eine textile, biologisch abbaubare Hülle, in die der Käse nach dem Salzbad verpackt wird. Hauptvorteil ist, dass die manuelle Schmierung und Drehung der Käselaike während der gesamten Lagerdauer vollständig weggelassen werden kann und zudem die Reifezeit verkürzt und ein volleres Aroma erzielt wird. Beteiligt an dieser Kooperation war Urs Schellenberg, Inhaber der E. Schellenberg Textildruck AG. Er sieht den Vorteil, in solchen branchenübergreifenden Entwicklungsprojekten mitzuwirken, vor allem darin, dass textile Produkte in neuen Einsatzgebieten verwendet werden können und so neue Geschäftsmodelle entstehen.

[www.estextildruck.ch](http://www.estextildruck.ch)  
[www.isabodywear.ch](http://www.isabodywear.ch)



**Kooperation für kreislauffähige Lösungen**  
OceanSafe AG ist ein Schweizer Technologieunternehmen und stellt Textilienmarken kreislauffähige, nachhaltige Komponenten zur Herstellung von textilen Endprodukten zur Verfügung. Damit bieten sie eine Rundumlösung, dank der viele Textilunternehmen dem steigenden Nachhaltigkeitsanspruch schnell und einfach gerecht werden und eine Cradle-to-Cradle-Gold-Zertifizierung erreichen können.

Um das zu erreichen, musste OceanSafe unzählige Kooperationen mit unterschiedlichsten Partnern auch ausserhalb der Textilbranche eingehen. Dazu zählen beispielsweise Kooperationen mit Spritzgussherstellern für Reissverschlüsse und Knöpfe. Aber auch, um die industrielle Kompostierung, Depolymerisierung, sowie die Logistik für ein Take Back System aufzubauen. «Ohne diese wären wir sicher nicht so weit gekommen» sagt Manuel Schweizer von OceanSafe.

Durch die Mitgliedschaft bei Swiss Textiles hat OceanSafe viele interessante Kooperationspartner kennengelernt, und hat dadurch auch neue Bereiche entdeckt.



«Wir schätzen das Schulungs- und Informationsangebot, das Swiss Textiles uns regelmässig bietet: Ohne lange eigene Recherchen kommt vieles schon perfekt aufbereitet in das E-Mail-Postfach. Das erleichtert uns unsere Arbeit und trägt auch mit zu unserem Erfolg bei.»

Manuel Schweizer  
OceanSafe AG

Wir sind die treibende Kraft, damit unsere Mitglieder international nachhaltig Entwickeln, Produzieren und Handel tätigen.

2023  
DARAN  
ARBEITEN  
WIR

In den letzten zwei Jahren haben wir damit begonnen, sämtliche Aktivitäten von Swiss Textiles entlang den vier Zielbereichen des Programms Sustainable Textiles Switzerland (STS) 2030 auszurichten: Transparenz, Menschenrechte und Klimaschutz in der Lieferkette und Kreislaufwirtschaft. Auch im Jahr 2023 steht die Unterstützung unserer Mitglieder in den Nachhaltigkeitszielen dieser vier Themen im Zentrum, wobei dieses Jahr ein besonderer Fokus auf Kreislaufwirtschaft gelegt wird.

# NACHHALT

## Kreislaufwirtschaft als Thema der Stunde – nur wie?

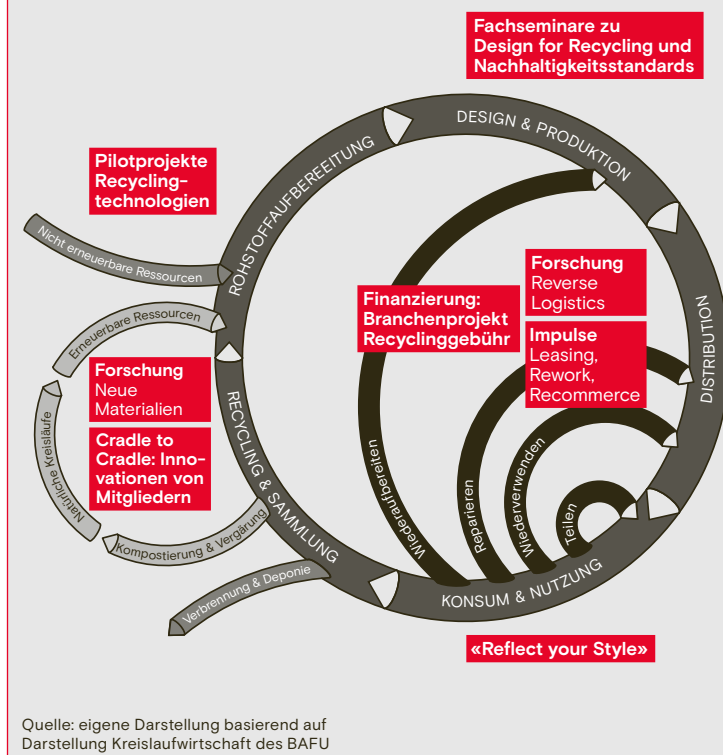
AKTUELL

Das Programm Sustainable Textiles Switzerland 2030 mit Swiss Textiles als Trägerorganisation hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2030 mindestens 30 Prozent des Umsatzes des Schweizer Textil- und Bekleidungssektors mit kreislauffähigen Produkten erzielt werden. Und in der EU wird mit der beginnenden Umsetzung der EU Textile Strategy auch von der Politik Druck auf Unternehmen ausgeübt. Es besteht kein Zweifel: Kreislaufwirtschaft ist in der Textilbranche das Thema der Stunde – und doch scheint die Umsetzung angesichts der enormen Schwierigkeiten, die sich bei genauerem Hinsehen auftun, noch weit entfernt.

Swiss Textiles wählt einen pragmatischen Ansatz, um die Branche zu unterstützen: Schritt für Schritt und mit Freiwilligkeit und Kooperation, lautet die Devise. In der Schweiz entstehen momentan zahlreiche innovative Produkte, Technologien und Lösungsansätze. Bisher waren diese noch kaum vernetzt – nur in der «Telefonzentrale» bei Swiss Textiles liefen die Fäden zusammen, weil alle Projekte die gleichen Herausforderungen haben: Wo kann ich Alttextilien schreddern? Sind 200 Kilogramm Abfallmaterial genug für die Recycler? Wer bezahlt mir die Logistik? Und vor allem: Wer bezahlt überhaupt ein Recyclingsystem?

Diese Fragen kann ein Unternehmen alleine nicht klären. Swiss Textiles hat deshalb im Rahmen eines Projektforums allen momentan aktiven Start-ups und innovativen KMU die Möglichkeit gegeben, sich zu vernetzen und Synergien auszuloten. Fragen der Finanzierung, der Logistik, des Designs wurden vertieft. Aus dieser Plattform heraus formieren sich nun gemeinsame Pilotprojekte – die weiterhin von Swiss Textiles unterstützt und begleitet werden. So soll aus den zahlreichen einzelnen Puzzleteilen in den nächsten Jahren ein Gesamtbild entstehen.

### Kreislaufwirtschaft in der Schweizer Textilbranche





# IGKEIT

## RÜCKBLICK

### Green Business Award

Zahlreiche Swiss-Textiles-Mitglieder waren für den Green Business Award nominiert: Mammut Sports Group AG mit Close the loop, Sefar AG mit Ecoplas C3, Mover Sportswears SA mit Plastic Free Sportswear, FTC Cashmere mit Upknit Upcycling for uniqueness, tts inova ag mit textile Erdwärmesonde und Rework AG mit Upcycling-Kollektionen aus Altkleidern.

### Webinarreihe Nachhaltigkeitsstandards

Nachhaltigkeitsstandards und -initiativen sind für KMU eine wichtige Hilfestellung bei der Kontrolle ihrer Lieferkette und ihrer Produkte. Im Rahmen einer Webinarreihe gab Swiss Textiles verschiedenen Organisationen die Gelegenheit, ihre Produkte, Plattformen und Neuerungen zu präsentieren.

### Reflect your style

Im November 2022 lancierte STS 2030 mit «reflect your style» eine neue Initiative für bewussten Textilkonsum. Sie bietet praktische Tipps und Tricks sowie Fachwissen zu sozial und ökologisch nachhaltig hergestellten Textilien. Damit sollen Konsumentinnen und Konsumenten auf das Thema sensibilisiert werden und Kleider und Heimtextilien entsprechend einkaufen. [reflectyourstyle.ch](http://reflectyourstyle.ch)



## «Der Handlungsdruck auf Unternehmen und Politik im Bereich Klimaschutz wächst.»

Nicole Kolb  
Teamleiterin Corporate Partnerships bei myclimate mit Fokus auf die Textilwirtschaft



## EINBLICK

### Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen: Wie der Verband unterstützt

Die Textilbranche generiert mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen als alle internationalen Flüge und der gesamte Seefrachtverkehr zusammen. Die Produktion generiert auf unterschiedlichste Weise CO<sub>2</sub>-Emissionen, beispielsweise im Rahmen des Anbaus und der Ernte von Rohstoffen, von chemischen Prozessen, beim Einfärben, beim Zuschnitt sowie durch Logistik und lange Lieferketten. Die Herstellung von einem Kilogramm Stoff erzeugt in der Regel 10 bis 100 Kilogramm CO<sub>2</sub>.

Dies verdeutlicht exemplarisch, dass im Hinblick auf eine nachhaltigere Textil- und Bekleidungsproduktion die Firmen einen grossen Beitrag leisten können. Im von Swiss Textiles getragenen Programm Sustainable Textiles Switzerland (STS 2030) haben sich die teilnehmenden Akteurinnen und Akteure verpflichtet, die Treibhausgasemissionen um 50 Prozent zu reduzieren – im Hinblick auf ein Netto-Null-Ziel bis 2050. Bei der Erreichung dieses Ziels will Swiss Textiles seine Mitglieder unterstützen. Seit diesem Jahr bieten wir in Partnerschaft mit myclimate deshalb ein umfangreiches Beratungspaket an.

Nicole Kolb von myclimate erklärt, worum es geht:

### Was bietet das Beratungspaket von myclimate den Swiss-Textiles-Mitgliedern?

Swiss Textiles und myclimate engagieren sich gemeinsam für einen wissenschaftlich fundierten und effektiven Klimaschutz. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsstrategien der Verbandsmitglieder positiv zu stärken und mit Unterstützung von Angeboten zu vertiefen. Wir unterstützen die Implementierung einer systematischen CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und -Analyse sowie das Setzen von wissenschaftlich basierten Reduktionszielen, damit jedes Unternehmen ein besseres Verständnis über seine Emissionen und die damit verbundenen Reduktionsmassnahmenpläne bekommen kann.

### Wo sehen Sie die grösste Herausforderung für die Schweizer Textilfirmen?

Der Handlungsdruck auf Unternehmen und Politik im Bereich Klimaschutz wächst bei allen Stakeholdergruppen. Gründe hierfür sind unter anderem spürbare Klimaveränderungen und vermehrtes Eintreten von Extremwetterereignissen. Auch Unternehmen bekommen den Druck aus Gesellschaft und Politik zu spüren und die regulatorischen Vorgaben im Bereich von Klima und Nachhaltigkeit nehmen stetig zu (z.B. EU Green Deal oder Corporate-Sustainability-Reporting-Directive CSRD, welche aber vor allem Grossunternehmen und börsenkotierte Unternehmen betreffen, indirekt aber auch auf KMU wirken).

In der Textilbranche ist sicher die Komplexität der Lieferkette eine der grössten Herausforderungen. Für die Bilanzierung von Unternehmensemissionen sind wir auf Primärdaten aus der Lieferkette angewiesen, um möglichst genaue Aussagen über die Ursprünge der Emissionen machen zu können. Eine weitere Herausforderung ist die Komplexität der Thematik. Viele Firmen haben Berührungängste, weil sie das Thema abschreckt. «Wo sollen wir denn beginnen?», ist eine Frage, die wir in der

Beratung oft hören. Wir empfehlen einen Schritt nach dem anderen zu gehen. Es muss nicht alles perfekt geplant sein. Viel besser ist es, mit der Zeit zu lernen und sich stetig zu verbessern. Ausserdem kann man sich durch Umweltwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wie zum Beispiel myclimate Unterstützung holen, um Wissenslücken vorübergehend zu schliessen. Das Wissen firmenintern aufzubauen wird aber künftig immer wichtiger werden.

### Was gelingt aus Ihrer Sicht den Schweizer Textilfirmen schon gut?

Es zeigt sich, dass viele Schweizer Textilunternehmen sich mit der Thematik bereits auseinandersetzen, das ist sehr gut! Wir haben seit unserer Zusammenarbeit mit Swiss Textiles im 2022 bereits einige Firmen für unser Angebot begeistern können, etliche sind noch in der Pipeline. Unser Ziel ist es, in der Schweizer Textillandschaft einen neuen Standard für Emissionsbilanzierung und -reduktion zu schaffen, der einen massgeblichen positiven Impact auf die Branche haben wird.

### Wo können die Firmen konkret und ohne grosse Hürden aktiv werden?

KMU können sich in einem ersten Schritt auf die allgemeinen Hebel in den Scopes 1–2 fokussieren, das heisst zum Beispiel über den Einkauf von erneuerbarem Strom und Energie (z.B. Fotovoltaik), fossilfreies Heizen (Umstellung auf Fernwärme) oder auch die eigene Fahrzeugflotte umstellen auf Elektrofahrzeuge. Reduktionsmassnahmen in der Scope 3 sind aufgrund der langen Lieferketten im Textilumfeld diverser. Unternehmen müssen daher umso mehr auch Effizienzmassnahmen im Scope-3-Umfeld einplanen, durch Optimieren des Einkaufs oder des Rohstoffbedarfs (z.B. Materialwahl, Produktgestaltung), nachhaltigere Lieferantenauswahl (z.B. Zukauf von Waren/Textilien oder auch Einkauf von Arbeitskleidung) und auch durch den Wechsel auf fossilfreie Antriebsstoffe im Warentransport und Geschäftsverkehr, um glaubwürdig einen Absenkpfad mit Ziel Netto-Null verfolgen zu können.



# «Das ist wahn





## 20 Jahre Swiss Textiles und HSLU Hochschule Luzern:

# sinnig praktisch!»»

---

### FOKUS – RECYCLING

---

#### Kontakte und Wissensaustausch: Das Departement HSLU Design & Kunst der Hochschule Luzern blickt gemeinsam mit Swiss Textiles auf ihre 20-jährige Kooperation zurück.

Seit zwei Jahrzehnten arbeiten Swiss Textiles und das Departement HSLU Design & Kunst der Hochschule Luzern zusammen. Industrie und Forschung sollen sich über Design, Nachhaltigkeit und Technologie austauschen. Ob über simple Literaturtipps, Experteneinschätzungen zur Schweizer Textillandschaft oder Kontakte.

#### Mitglieder und Forschung profitieren

Tina Tomovic arbeitet in der Forschungsgruppe Produkt & Textil der HSLU, die sich auf Design und Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Über die Zusammenarbeit mit dem Branchenverband sagt die Designforscherin: «Für ein Projekt über zirkuläre Businessmodelle zum Beispiel konnten wir auf das Netzwerk von Swiss Textiles zurückgreifen.» Das sei besonders praktisch gewesen, weil man einige der Mitglieder als Cases habe untersuchen können. Nina Bachmann, Verantwortliche für Nachhaltigkeit und Technologie bei Swiss Textiles, ergänzt: «Für unsere Mitglieder ist es wertvoll, dass auch sie Erkenntnisse aus Projekten mitnehmen können.» So hätten beide Seiten einen Nutzen davon.

Als weiteres Beispiel nennt Tomovic die Anlässe «Summit» und den «Innovation Day»: «Alle wichtigen Mitgliedsfirmen versammeln sich, und es werden erste Kontakte für zukünftige Projekte geknüpft.» So nah an der Quelle werde rasch klar, welche Bedürfnisse die Firmen in der Nachhaltigkeit hätten. Diese könne man in die Forschung einfließen lassen.

#### Recyclingprozess von Textilien verbessern

Eines der jüngsten und wohl medienwirksamsten Projekte ihrer Forschungsgruppe ist derzeit Texcircle. Es untersucht Recyclingprozesse von Textilien, um sie zu verbessern. Ziel ist, die ursprünglich verwendeten Materialien als Rohstoffe wiedereinzusetzen. Auf diese Weise soll der Kreislauf von textilen Produkten geschlossen werden. Mitte Dezember berichtete sogar die SRF-Sendung «Einstein» darüber.

#### Industriepartner in Projekte einbinden

Einmal mehr waren hier Tomovic zufolge die Kontakte von Swiss Textiles wertvoll. So wirkten unter anderem Sockenhersteller Rohner Socks, Textilmaschinenproduzent Rieter sowie Texaid mit. Gemeinsam mit den Mitgliedern und Industriepartnern legten sie Faserzusammensetzungen, Maschineneinstellungen und neue Produktzyklen fest.

«Noch etwas», fügt die Wissenschaftlerin mit einem Augenzwinkern an, als sie über die Vorteile der Partnerschaft nachdenkt: «Wir dürfen mit unseren Partnern regelmässig die Sitzungsräume von Swiss Textiles in der Stadt Zürich für unsere Projekttreffen nutzen. Das ist wahnsinnig praktisch!»

# «Wir brauchen Innovation und Kollaborationen wie

Martin Böschen  
CEO Texaid Group



Als Maschinenhersteller für Spinnereien weiss Rieter, dass die gerissenen, kurzen Fasern für die Garnhersteller eine grosse Herausforderung sind. Ein Austausch über die gesamte textile Wertschöpfungskette ist darum wichtiger denn je. Texcircle hat Rieter genau dies ermöglicht: verschiedenste, gerissene Materialien zu analysieren und mit den Kleiderherstellern die Eigenschaften von rezyklierten Garnen bis in die Endanwendungen zu verstehen.

Franziska Häfeli  
Vice President Head Marketing & Systems,  
Business Group Machines & Systems  
Maschinenfabrik Rieter AG



Statt ausgeleierte Jeans zu entsorgen, liess sich daraus ein neuer Pulli machen. Beteiligte Partner: Texaid, Nikin, Rieter und die HSLU.



Wie wäre es mit einem stylischen Teppich? Hier etwa aus alten Stoffen für die Ruckstuhl AG. Ebenso dabei waren Texaid, TigerLiz Textiles sowie die HSLU.

# nen Texcircle»



Aus alten Kleidern werden Socken wie etwa hier für Rohner Socks. Mitgewirkt haben ausserdem: Coop, Texaid, Rieter und die HSLU.



Wir brauchen Innovationen und Kollaborationen wie Texcircle, um Textilrecycling voranzutreiben. Mit diesem Projekt sind wir der Kreislaufwirtschaft einen entscheidenden Schritt nähergekommen. Für uns war dabei besonders wichtig, die Herausforderungen bei der Sortierung und Weiterverarbeitung zu verstehen. Dieses Jahr kommen die ersten Textilwaren aus rezyklierten Materialien auf den Markt – darauf freuen wir uns sehr.

**Martin Bösch**  
CEO Texaid Group

Durch Texcircle konnten wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, insbesondere über die Herausforderungen und Möglichkeiten beim Recycling gebrauchter und abgenutzter Textilwaren (post-consumer). Rezyklierte Textilien können einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz leisten. Darum haben sie auch das Potenzial, die Textilrecyclingprozesse in der Schweiz zu revolutionieren.

**Hermann Lion**  
Jacob Rohner AG (Rohner Socks)



Weiterlesen:  
<https://www.hslu.ch/de-ch/hochschule-luzern/forschung/ausgewahlte-projekte/textcircle?sourceurl=/texcircle>



Wir vernetzen unsere Mitglieder mit den wichtigsten Vertreterinnen und Vertretern zukunftsweisender Technologien und setzen Impulse für neue Geschäftsmodelle.

# TECHNOLOGIE

## Neue Materialien und Nachhaltigkeit treiben Veränderung voran

AKTUELL

Die Covid-19-Pandemie hat sich massiv auf die europäische Textil- und Bekleidungsindustrie ausgewirkt, was zu Lieferkettenunterbrechungen, Nachfragerückgang, Liquiditätsproblemen und Überbeständen führte. Dennoch ist die Pandemie auch eine Chance, die europäische Produktion zu rationalisieren, die Lieferketten zu überarbeiten und eine stärkere Digitalisierung und umweltfreundliche Geschäftsmodelle voranzutreiben. Fortschrittliche Technologien bieten die Chance, die europäische Textilbranche zu verändern und sie ethischer und umweltbewusster zu machen.

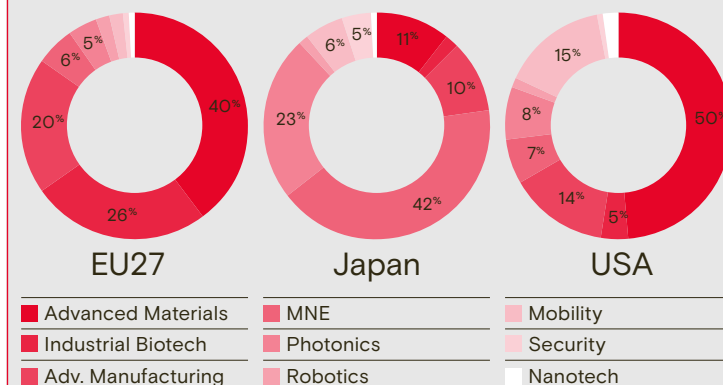
Eine von der EU-Kommission in Auftrag gegebene Studie zu den Technologietrends der europäischen Textilwirtschaft aus dem Jahr 2021 zeigt auf, was die Treiber des technologischen Wandels sind, die in den kommenden Jahren die Textilbranche europaweit prägen werden.

### Schwerpunkte der nächsten Jahre

Die EU-Firmen reichten in den letzten Jahren vor allem Patente im Bereich «Advanced Materials» ein. Gemeint sind neue Materialien, die insbesondere Anwendung in der Medtech finden, beispielsweise antivirale Materialien, künstliche Gewebe, textile Stützen, Implantate usw. An Bedeutung gewinnen auch biobasierte Materialien, Automatisierte Produktion (Digital Printing, Artificial Intelligence z.B. für Warenchau), Big Data sowie Micro-/Nanoelektronik für Smart Textiles und anderes, lichtleitende Fasern oder Nanotechnologie für die Funktionalisierung von Textilien.

Die in der Studie dargelegten Trends für die EU decken sich mit der Einschätzung der Swiss-Textiles-Mitglieder. Das Fachgremium Technologie hat neben Advanced Materials insbesondere auch die Themen Smart Textiles, Geschäftsmodelle, Recycling und Advanced Manufacturing (Industrie 4.0) identifiziert, zu denen der Verband künftig Dienstleistungen anbieten wird. Unter anderem fand am 16. März 2023 in Partnerschaft mit DITF das Smart-Textiles-Anwenderforum statt. Im Bereich Recycling begleitet Swiss Textiles verschiedene Projekte im Kontext von Sustainable Textiles Switzerland 2030. Swiss Textiles hat zudem am 29. März 2023 im Rahmen des Swiss Textiles Forum Kreislaufwirtschaft Vorträge und Diskussionsrunden zu Recyclinggebühr, Design von Recycling, Kreislaufwirtschaft im Management sowie Kompostierbarkeit initiiert.

### Auszug aus der Studie zu den Technologietrends



Source: ATI, 2019 Fraunhofer ISI calculations

### Use of advanced technologies throughout the textile industry value chain

Value Chain Stage	Advanced Technologies	Impact/Support
Design	AI and AR/VR enhanced design 3D design	
Material sourcing	Advanced Materials/ Ind Biotech eg. natural-fibre-reinforced composites, anti-microbial flame-retardant AI neural networks for cotton/yarn grading, fabric colourfastness	IoT, Advanced Materials, Nanotechnology, Photonics to support a fully new segment of wearable electronics
Manufacturing	3D printing of clothing and apparel Digital inkjet technology, digital printing AI applications for defect identification, pattern inspection, colour matching	
Trading	Big Data for supply chain analytics, unsold inventory Blockchain as a chip or a tag added to support traceability	
Consumer reach	AI algorithms and IoT for consumer behavior tracking AR/VR for virtual shopping	

Source: Technopolis Group, 2020, based on the review of use cases in the sample

2023  
DARAN ARBEITEN WIR

Die Vernetzung der Mitglieder mit den DITF und ITA Aachen via spezielle Veranstaltungen wird 2023 im Zentrum stehen. Auch werden die ersten Schritte für eine Partnerschaft im Bereich Digitalisierung mit der Tessiner Fachhochschule SUPSI eingeleitet. Hinsichtlich Technologietrends wird sich 2023 alles um neue Technologien im Bereich Kreislaufwirtschaft drehen.



Weiterlesen: «Studie technological trends in the textiles industry»  
<https://ati.ec.europa.eu/reports/sectoral-watch/technological-trends-textiles-industry>

# DOGIE

## RÜCKBLICK

### «Innovationsfrühstück» Aachen

Swiss-Textiles-Mitglieder hatten die Gelegenheit, aus erster Hand von fünf Forschenden der ITA Aachen zu erfahren, woran sie gerade arbeiten. Mit Bioökonomie, Smart Textiles, Recycling, Chemiefasern und Digitalisierung wurde dabei bewusst ein breiter Kompetenzbereich des ITA Aachen abgedeckt.

### Subitex – Innosuisse-Projekt

Subitex ist eine Forschungsinitiative von Swiss Textiles mit der Empa, deren Ziel es ist, Grundlagenforschung aus den Empa-Labors schneller in die Praxis umzusetzen und umgekehrt Textilforschung an der Empa zu unterstützen. Eine Initiative, die sich auszahlt: Aufgrund der intensivierten Zusammenarbeit sind zahlreiche Innosuisse-Projekte entstanden und weiterhin auf Kurs. Die Initiative wird noch bis 2025 weitergeführt.

### Innovationspark Ost

Anfang 2022 nahm der Innovationspark Ost im Startfeld St. Gallen seinen Betrieb auf. Swiss Textiles ist Gründungsmitglied und Aktionär der für die Textilbranche wichtigen Plattform für die Vernetzung von Forschung und Industrie.

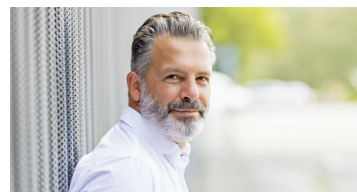
[www.switzerland-innovation.com/ost](http://www.switzerland-innovation.com/ost)

## EINBLICK

### Innovative Produkte mit intelligenten Funktionen

Am 15. und 16. März 2023 fand in St. Gallen das Anwenderforum SMART TEXTILES statt. Das Forum ist eine Veranstaltung des Forschungskuratoriums Textil e.V. in Berlin, der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf und des Textilforschungsinstituts Thüringen Vogtland e.V. in Greiz. Es findet regelmässig jedes Jahr statt, um den Austausch von Industrie und Wissenschaft zu fördern.

Wir haben teilnehmende Swiss-Textiles-Mitglieder gefragt, in welchem Anwendungsbereich sie momentan die grössten Potenziale für Smart Textiles sehen und was für sie die grössten Herausforderungen bei der Entwicklung sind.



Antonio Gatti Balsarri,  
Schoeller Textiles AG



Bernd Schäfer, bäumlin & ernst ag



Reto Hegelbach, Sefar AG

Wir haben teilnehmende Swiss-Textiles-Mitglieder gefragt,

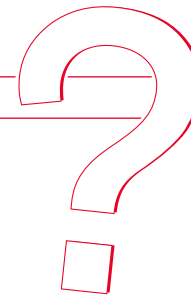
<sup>1</sup> in welchem Anwendungsbereich sie momentan die grössten Potenziale für Smart Textiles sehen und

<sup>2</sup> was für sie die grössten Herausforderungen bei der Entwicklung sind.

Antonio Gatti Balsarri

<sup>1</sup> In den Bereichen Personenschutz und Militär, Fitness, Wellness, medizinische Geräte für unterschiedlichste Anwendungen wie Thermoregulation in Extremwetterbedingungen oder für Therapie (Wärme-/Kältetherapien), ständige Überwachung des Gesundheitszustands. Damit können relevante Daten vom Körper gesammelt und an eine Cloud übertragen werden (unter anderem im Elitesport) oder für kontrollierte Medikamentenabgabe (Dosing) über textile Träger auf die Haut.

<sup>2</sup> Die Schnittstelle zwischen Textil und Elektronik, in anderen Worten die Verbindungsmöglichkeiten zwischen Textilien und Elektronikteile. Ausserdem die begrenzten technischen Kapazitäten und die Anfälligkeiten der Elektronik, die für flexible Komponente wie Textilien auf dem Markt derzeit verfügbar sind. Eine weitere Herausforderung ist die Waschbarkeit durch integrierte Batterien. Derzeit müssen diese fürs Waschen noch entfernt werden. Zudem fehlen miniaturisierte, energiesparende, flexible und kostengünstige Batterien, die sich für textile Anwendungen eignen würden. Anspruchsvoll für die Entwicklung für uns, aber auch für unsere Kunden sind fehlende Standards, Tests und Zertifizierungen, die für Roh- und Endprodukte auf Textilbasis verfügbar sind.



Bernd Schäfer

<sup>1</sup> Zur Erfüllung der Transparenz über die gesamte Lieferkette ist es wichtig, alle relevanten Daten zu ermitteln, zu dokumentieren und zu kommunizieren. Mit einer RFID/NFC-fähigen Textiletikette, besetzt mit einer Textilantenne und einem Transponder, können alle Produktdaten zum Herstellungsprozess bis zur Produktkennzeichnung kontaktlos beschrieben und abgefragt werden.

<sup>2</sup> Beim Entwickeln und Umsetzen von Smart Textiles benötigt es oftmals interdisziplinäres Wissen. Hierzu bedarf es einer Vernetzung von Entwicklungspartnern, industrieller Forschung und Textilern. Für KMU, welche nicht auf geförderte Innovationsprojekte zurückgreifen können, ist es schwer, dies mit den internen Ressourcen umzusetzen.

Reto Hegelbach

<sup>1</sup> Die Dekarbonisierung des Energiesektors führt zu einem Boost in vielen Applikationen rund um die Energiegewinnung und -speicherung. Weiter widmen wir, alleine durch die bereits gegebene Marktgrösse, dem Mobilitätssektor als auch Produkten rund um das Thema «predictive healthcare» ein besonderes Augenmerk.

<sup>2</sup> Eine grosse Herausforderung bildet sicher die Kombination von diversen benötigten Disziplinen. Insbesondere aus der Elektrotechnik und der textilen Fertigungskette. Diese müssen so verheiratet werden, dass sie den unterschiedlichen normativen und qualitativen Ansprüchen der jeweiligen Marktsegmente gerecht werden – in jüngster Zeit sind es jedoch insbesondere Lieferverzögerungen, die uns operativ am meisten fordern.



# Zeigen, was wir zu bieten haben

Technische Textilien sind weiterhin ein Wachstumsmarkt in der Branche. Neue Prozesse und Lösungen für eine nachhaltige Produktion sind weltweit gefragt. Damit die Swiss-Textiles-Mitglieder und Schweizer Forschungsinstitutionen ihre Innovationen dem internationalen Publikum präsentieren können, organisiert Swiss Textiles den SWISS Pavilion an der Tectextil, der internationalen Leitmesse für technische Textilien in Frankfurt. So auch 2022. Die Messe dauerte vom 21. bis 24. Juni.

15 Firmen und Forschungsinstitutionen beteiligten sich am Schweizer Auftritt in Frankfurt und zogen eine sehr positive Bilanz. Gerade die Jahre zuvor gab es pandemiebedingt wenig physischen Kontakt im internationalen Kontext und damit auch wenig Gelegenheit, Neuheiten einem breiten Publikum zu zeigen. Mit dem SWISS Pavilion ermöglicht Swiss Textiles seinen Mitgliedern einen starken und auffälligen Auftritt. Der Verband trägt zur Hälfte die Kosten und unterstützt die Mitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung. Vor Ort werden vom Verband verschiedene Netzwerk-Events organisiert. Am Tectextil-Forum präsentierte Nina Bachmann von Swiss Textiles aktuelle Projekte der Mitglieder und Schweizer Forschungsinstitutionen auf dem Weg zu einer globalen nachhaltigen Textilwirtschaft.

## Funktionalität und Nachhaltigkeit im Standbau

Dass die Schweiz ein Kompetenzzentrum für textile Lösungen ist, wurde auch im Standdesign zum Ausdruck gebracht. Der Verband setzte auf funktionale und wiederverwendbare Materialien. So kam anstelle von Wänden der Akustikvorhang Acoustic Divider Vario von Création Baumann zum Einsatz. Dieser zeichnet sich durch seine hohe Schallabsorbierung aus und kann für den nächsten Messeauftritt wiederverwendet werden. Ebenfalls wurde auf so viel Wegwerfmaterial wie möglich verzichtet, um den Standbau nachhaltig zu gestalten.





# 1141

Aussteller aus

# 47

Ländern

# 44 000

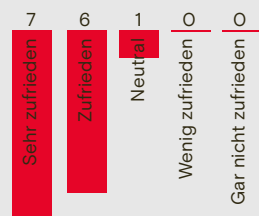
Besuchende

# 15

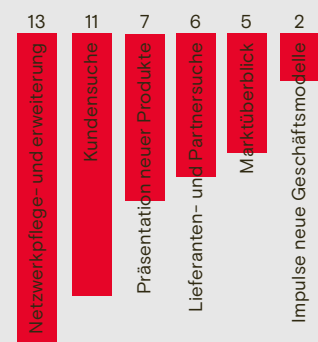
Schweizer Firmen  
und Institutionen  
im SWISS Pavilion

## DAS SAGEN DIE SCHWEIZER AUSSTELLER IM SWISS PAVILION:

Wie zufrieden sind Sie  
mit Ihrer Teilnahme an  
der Messe insgesamt?



Was waren Ihre Ziele?



SWISS TEXTILES  
 INNOVATIVE TEXTILES  
 SUSTAINABLE TEXTILES  
 CREATIVE TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 EXHIBITARY TEXTILES  
 GLOBAL TEXTILES  
 HIGH-QUALITY TEXTILES  
 PIONEERING TEXTILES  
 SMART TEXTILES  
 INDIVIDUAL TEXTILES  
 NICHÉ TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 HIGH-TECH TEXTILES  
 UNIQUE TEXTILES  
 SWISS TEXTILES  
 NICHÉ TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 INNOVATIVE TEXTILES  
 SUSTAINABLE TEXTILES  
 GLOBAL TEXTILES  
 UNIQUE TEXTILES  
 PIONEERING TEXTILES  
 CREATIVE TEXTILES  
 HIGH-QUALITY TEXTILES  
 SMART TEXTILES  
 INDIVIDUAL TEXTILES  
 NICHÉ TEXTILES  
 CREATIVE TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 SWISS TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 EXHIBITARY TEXTILES  
 GLOBAL TEXTILES  
 HIGH-TECH TEXTILES  
 UNIQUE TEXTILES  
 HIGH-PERFORMANCE TEXTILES  
 ORGANIC TEXTILES  
 INNOVATIVE TEXTILES  
 GLOBAL TEXTILES  
 HIGH-TECH TEXTILES  
 PROTECTIVE TEXTILES  
 NICHÉ TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 SUSTAINABLE TEXTILES  
 INNOVATIVE TEXTILES  
 SWISS TEXTILES  
 PIONEERING TEXTILES  
 CREATIVE TEXTILES  
 HIGH-QUALITY TEXTILES  
 INNOVATIVE TEXTILES  
 INDIVIDUAL TEXTILES  
 SPECIALISED TEXTILES  
 NICHÉ TEXTILES  
 FUTURE ORIENTED TEXTILES  
 SMART TEXTILES  
 GLOBAL TEXTILES  
 SUSTAINABLE TEXTILES  
 ORGANIC TEXTILES  
 UNIQUE TEXTILES  
 PIONEERING TEXTILES  
 CREATIVE TEXTILES  
 HIGH-QUALITY TEXTILES







«Für HeiQ ist die Tectextil eine einmalige Chance, unsere Schweizer Herkunft zu präsentieren, die in unserem Motto «Swiss Tech Inside» zum Ausdruck kommt und sich in allen unseren Produkten und Technologien wiederfindet. Die aussergewöhnliche Unterstützung durch Swiss Textiles im Schweizer Pavillon übertrifft unsere Erwartungen und bietet uns die bestmögliche Gelegenheit für die Interaktion mit unserer Kundschaft und Interessierten.»

Jorge Fiens  
PR & Corporate Communications Director,  
Heiq Materials AG

«Wir haben überraschend viele Besuchende aus der Bekleidungsindustrie und Accessoires verzeichnet, bestehende und potenzielle Kunden, denen wir unsere funktionellen Ventile®-Gewebe präsentierten.»

Wolfgang Müller  
Stotz & Co. AG



# Messen – was soll daraus werden?

Der SWISS Pavilion wird neben SWISS Textiles und den Ausstellerinnen und Ausstellern mit einem namhaften Betrag von der Messe- und Projektorganisation (MPK) unterstützt. Die MPK ist eine vom SECO und Switzerland Global Enterprise (S-GE) eingesetzte Kommission, um Fördermittel effektiv und effizient einzusetzen. Die MPK setzt sich aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen, die bedeutende Industrien und Branchen der Schweizer Exportwirtschaft vertreten und selbst über Erfahrung im Messe- und Eventwesen und/oder in den Durchführungsregionen verfügen. Die MPK unterstützt jährlich ungefähr 90 Projekte, die von Verbänden, Handelskammern, S-GE und weiteren Organisatoren in vielen Märkten weltweit durchgeführt werden. Damit werden die Exportanstrengungen von weit über 1000 Firmen wirkungsvoll unterstützt.

Von MPK-Mitglied Fabienne Meyerhans, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Marketing bei der Messe Luzern, wollten wir wissen, welchen Stellenwert Fachmessen auch in Zukunft haben werden.



**Fabienne Meyerhans**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung  
und Leiterin Marketing,  
Messe Luzern

**Die zunehmende Digitalisierung, pandemiebedingte Kontaktverbote, das kritische Hinterfragen von Aufwand und Ertrag setzen Messen unter Druck. Was ist Ihre Beobachtung, welche Bedeutung haben Messen, insbesondere Fachmessen noch?**

Aufgrund der längeren pandemiebedingten Pause haben Messen und Events aus meiner Sicht eher einen Aufschwung erhalten, wenn man bedenkt, dass sie vor der Pandemie doch sehr kritisch hinterfragt wurden. Die Menschen haben gemerkt, wie wichtig der persönliche Austausch ist und dass dieser vor allem bei investitionsintensiven Geschäften die Vertrauensbildung zwischen Anbieter und Kunde wesentlich erleichtert. Fachmessen werden in Zukunft wahrscheinlich noch fokussierter und spezialisierter werden, aber ihre Bedeutung behalten. Durch geplante wie auch zufällige Kontakte entsteht eine inspirierende Atmosphäre, die einen Fachmessebesuch aus wirtschaftlicher Sicht durchaus legitimiert.

**Welchen Mehrwert müssen Messen heute bieten**

Wenn wir uns für Produkte oder Dienstleistungen interessieren, dann informieren wir uns in einem ersten Schritt online. Wir möchten mehr über das Produkt erfahren und Preise vergleichen. Genauso verhält es sich auch mit einem Fachmessebesuch. Der Besucher will wissen, was ihn an einer Veranstaltung erwartet. Er möchte verstehen, welche Neuheiten, Spezialangebote und Hintergrundinformationen ihm während des

physischen Events geboten werden, damit er sich für einen Messebesuch entscheidet. Veranstalter von Messen, insbesondere von Fachmessen, müssen sich dessen bewusst sein und deshalb die Messevorbereitung für den Besucher online anbieten.

**Haben die Gesuche für Messeunterstützung bei der MPK seit Ende der Pandemie zu- oder abgenommen?**

Seit Ende der Pandemie hat die Anzahl der Gesuche wieder leicht zugenommen. Erfreulich zu sehen ist, dass zum Beispiel vereinzelt auch Gesuche von neuen Antragstellern eingehen. Momentan sind wir wieder bei über 30 Gesuchen pro Sitzung für Swiss Pavilions und Projekte. Firmen scheinen jedoch wählerischer geworden zu sein und investieren zum Teil lieber in alternative Marketingmassnahmen als in den klassischen Messeauftritt.

**Welche anderen Formate haben sich als Alternativen für Messen durchgesetzt?**

Wenn man eine Alternative sucht, um eine Vertrauensbasis aufzubauen, Emotionen zu erleben und sich in einem fokussierten Themengebiet inspirieren zu lassen, dann glaube ich, gibt es keine Alternative zum physischen Event.

Bei der MPK ist auch keine eindeutige Tendenz sichtbar. Was wir jedoch feststellen ist, dass öfter Gesuche für Alternativen zum klassischen SWISS Pavilion eingehen (zum Beispiel für Fact Finding Missions oder Networking Events).

**Was ist Ihr Tipp für einen erfolgreichen Messeauftritt?**

Ich empfehle einer ausstellenden Firma, dass sie sich unbedingt über ihre Botschaft Gedanken machen sollte. Der Besucher einer Messe sollte rasch erkennen, weshalb er an ihrem Stand mit ihnen ins Gespräch kommen soll. Das bedingt eine klare Botschaft am Messestand vor Ort, aber auch im Vorfeld auf der Messewebseite.

# ORGANISATION UND DIENSTLEISTUNG

## GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung besteht aus den Mitgliedern und ist das oberste Organ des Verbands. Sie genehmigt die Rechnung, erteilt die Décharge an den Vorstand und die übrigen geschäftsführenden Organe, genehmigt das Budget und legt die Mitgliederbeiträge fest. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vorstands, den Präsidenten, den Quästor und die Revisionsstelle.

## VORSTAND

Der Vorstand legt die Strategie und das Budget von Swiss Textiles fest und sorgt für deren Umsetzung. Er entscheidet über die Aufnahme von neuen Mitgliedern und vertritt Swiss Textiles in externen Institutionen. Die Vorstandsmitglieder haben den Vorsitz in den Fachgremien.

## GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle führen die operativen Geschäfte des Verbands. Sie arbeiten projektspezifisch mit den Fachgremien und dem Vorstand zusammen.

Die Geschäftsstelle beschäftigt 16 Mitarbeitende und einen kaufmännisch Lernenden.

## FACHGREMIEN

Die Fachgremien erarbeiten politische Positionen, konzipieren und lancieren Projekte sowie Veranstaltungen, pflegen das Netzwerk innerhalb der Branche und mit relevanten Branchenakteuren, die zur Erreichung der strategischen Ziele dienen. Zur Vertiefung von spezifischen Themen können die Fachgremien temporäre Arbeitsgruppen einberufen.



### Wir brauchen Sie!

Die Mitarbeit in den Fachgremien steht allen Mitgliedern offen.  
Weitere Informationen und anmelden:  
<https://swisstextiles.ch/verband/fachgremien>

- ARBEITSGRUPPEN
- BILDUNGSKOMMISSIONEN



# GEN



Von links nach rechts:

**Andreas Tischhauser**  
Tisca Tischhauser AG  
(Vorsitz Fachgremium Design)

**Urs Isler**  
C. Beerli AG (Quästor)

**Dr. Michela Puddu**  
Haelixa AG  
(Vorsitz Fachgremium  
Technologie)

**Silvan Wildhaber**  
Filtex AG (Vorsitz Fachgremium  
Wirtschaftspolitik)

**Carl Illi**  
CWC Textil AG (Präsident)

**Dr. Urs Rickenbacher**  
Lantal Textiles AG  
(Vizepräsident,  
Vorsitz Fachgremium  
Fachkräfte)

**Urs Schellenberg**  
E. Schellenberg  
Textildruck AG  
(Vorsitz Fachgremium  
Nachhaltigkeit)



# DIE GESCHÄFTSSTELLE VON SWISS TEXTILES



Helene Kees



Jeremy Moëlla



Kim Albert

«Wir sorgen dafür, dass das Verbandsvermögen verantwortungsvoll verwaltet wird.»  
Anna Platypodis



Dr. Liliane Sieber

«Wir vernetzen unsere Mitglieder – gezielt und persönlich.»  
Peter Flückiger



Michael Berger



«Wir sorgen für praxisorientierte Aus- und Weiterbildungsangebote.»  
Selina Giordari



Nina Bachmann



Mirjam Matti Gähwiler

«Wir berichten auf unseren Online-Kanälen über die spannenden Tätigkeiten unserer Mitglieder.»  
Adriana Zilic



Silvan Hunhevicz





Sonja Heigold

«Wir bringen  
die Anliegen  
unserer  
Mitglieder  
aktiv im  
politischen  
Prozess ein.»

Björn von der Crone



Tamara Zurnaci

### Von diesen Dienstleistungen profitieren unsere Mitglieder:

- ✓ Direkte persönliche Beratung in den Themen Arbeitsrecht, Marken- und Musterschutz, Zoll- und Ursprungsfragen, Aus- und Weiterbildung oder Nachhaltigkeit.
- ✓ Persönliche und direkte Vernetzung der Mitglieder untereinander und mit relevanten Branchenakteurinnen und -akteuren.
- ✓ Regelmässige Informationen über branchenrelevante Aktualitäten. Darunter neue Bestimmungen und Gesetze, Leitlinien, Vorschriften, Angebote in der Bildung und vieles mehr. Um die Informationen zu erhalten, können die Mitglieder ein persönliches Info-Abo einrichten.
- ✓ Schulungen in Form von Webinars oder Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos.
- ✓ Unterstützung in der Medienarbeit mit dem News-Abo von Café Europe.

Wir leben ein aktives und engagiertes Netzwerk. In den Fachgremien haben Sie die Möglichkeit, sich direkt einzubringen und die Verbandsarbeit mitzugestalten.

Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Weitere Informationen zu Swiss Textiles und Ihre Ansprechpersonen auf der Geschäftsstelle finden Sie unter <https://swisstextiles.ch/verband/geschaeftsstelle>



# MITGLIEDER

- à ma chère AG  
[www.a-ma-chere.ch](http://www.a-ma-chere.ch)  
 acundis ag  
[www.acundis.com](http://www.acundis.com)  
 AG Cilander  
[www.cilander.ch](http://www.cilander.ch)  
 AirWork & Heliseilerei GmbH  
 (A&H)  
[www.air-work.swiss](http://www.air-work.swiss)  
 Ajotex SA  
[www.ajotex-sous-vetements.ch](http://www.ajotex-sous-vetements.ch)  
 Akris AG Prêt-à-Porter  
[www.akris.com](http://www.akris.com)  
 Albers & Co AG  
[www.albers-coag.com](http://www.albers-coag.com)  
 ALBIRO AG  
[www.albiro.com](http://www.albiro.com)  
 Aldo Naegeli AG  
 Algo AG  
[www.algoofswitzerland.com](http://www.algoofswitzerland.com)  
 Allegrini Textilagentur AG  
[www.diegoallegrini.com](http://www.diegoallegrini.com)  
 Altra Management AG Textil  
[www.mitloedi.com](http://www.mitloedi.com)  
 Alumo AG  
[www.alumo.ch](http://www.alumo.ch)  
 Annette Douglas Textiles AG  
[www.douglas-textiles.ch](http://www.douglas-textiles.ch)  
 Art of Cashmere World AG  
[www.ftc-cashmere.com](http://www.ftc-cashmere.com)  
 ASCO Bettwaren AG  
[www.asco-ag.ch](http://www.asco-ag.ch)  
 Ascolite AG  
[www.ascolite.com](http://www.ascolite.com)  
 Bächli-Cord AG  
[www.baechi-cord.ch](http://www.baechi-cord.ch)  
 Bachmann Krawatten AG  
[www.krawatten.ch](http://www.krawatten.ch)  
 Bally Labels AG  
[www.ballylabels.ch](http://www.ballylabels.ch)  
 Balsiger Textil AG  
[www.balsiger-textil.ch](http://www.balsiger-textil.ch)  
 Bandfabrik Breitenbach AG  
[www.bandfabrik.com](http://www.bandfabrik.com)  
 bäumlin & ernst ag  
[www.beag.ch](http://www.beag.ch)  
 Beach Company AG  
[www.alprausch.com](http://www.alprausch.com)  
 Beat Grossenbacher GmbH  
[www.grossenbacher-beat.ch](http://www.grossenbacher-beat.ch)  
 Bethge AG  
[www.bethge.ch](http://www.bethge.ch)  
 Bischoff Interior AG  
[www.bischoff-interior.com](http://www.bischoff-interior.com)  
 Bischoff Textil AG  
[www.bischoff-textil.com](http://www.bischoff-textil.com)  
 BLN Qualitex AG  
[www.blqualitex.com](http://www.blqualitex.com)  
 Boller Winkler AG  
[www.boller-winkler.ch](http://www.boller-winkler.ch)  
 Brubo GmbH  
[www.brubo.ch](http://www.brubo.ch)
- Brüggli Geschäftsbereich  
 Industrie  
[www.brueggli.ch](http://www.brueggli.ch)  
 C. Beerli AG  
[www.beerli.com](http://www.beerli.com)  
 Calida AG  
[www.calida.com](http://www.calida.com)  
 Camenzind + Co. AG  
[www.swissmountainsilk.swiss](http://www.swissmountainsilk.swiss)  
 Carpasus GmbH  
[www.carpasus.com](http://www.carpasus.com)  
 Christian Eschler Europe AG  
[www.eschler.com](http://www.eschler.com)  
 Christian Fischbacher  
 Bed & Bath AG  
[www.christianfischbacher.com](http://www.christianfischbacher.com)  
 Christian Fischbacher Co. AG  
[www.fischbacher.com](http://www.fischbacher.com)  
 CHT Switzerland AG  
[www.cht.com](http://www.cht.com)  
 Circolo Textil AG  
[www.circolotextil.ch](http://www.circolotextil.ch)  
 Climatex AG  
[www.climatex.com](http://www.climatex.com)  
 ComforTrust.ch AG  
[www.comfortrust.ch](http://www.comfortrust.ch)  
 Coop Genossenschaft  
[www.coop.ch](http://www.coop.ch)  
 Corporess AG  
[www.corporess.com](http://www.corporess.com)  
 Corsa Nova AG/SA  
[www.corsanova.ch](http://www.corsanova.ch)  
 Cortex Hümbelin AG  
[www.cortexhumbelin.com](http://www.cortexhumbelin.com)  
 Cotton-Tex AG  
[www.cottontexag.ch](http://www.cottontexag.ch)  
 CQ Corporate Fashion GmbH  
[www.cqcorporatefashion.ch](http://www.cqcorporatefashion.ch)  
 Création Baumann AG  
[www.creationbaumann.com](http://www.creationbaumann.com)  
 Cross Fashion Ltd.  
[www.crossfashion.com](http://www.crossfashion.com)  
 CWC Textil AG  
[www.cwc.ch](http://www.cwc.ch)  
 CWS-boco Suisse SA  
[www.cws-boco.ch](http://www.cws-boco.ch)  
 Dagsmejan Ventures AG  
[www.dagsmejan.com](http://www.dagsmejan.com)  
 Daniel Jenny & Co.  
[www.swissfabrics.ch](http://www.swissfabrics.ch)  
 Development Never Stops  
 GmbH  
[www.developmentneverstops.com](http://www.developmentneverstops.com)  
 Die Manufaktur GmbH  
[www.diemanufakturmbh.ch](http://www.diemanufakturmbh.ch)  
 Dierig AG  
[www.dierig.ch](http://www.dierig.ch)  
 DillySocks AG  
[www.dillysocks.com](http://www.dillysocks.com)  
 dimpora AG  
[www.dimpورا.com](http://www.dimpورا.com)
- E & M Manufacturing GmbH  
[www.emweaving.com](http://www.emweaving.com)  
 E. Schellenberg Textildruck AG  
[www.estextildruck.ch](http://www.estextildruck.ch)  
 Embrex Ltd. (Switzerland)  
[www.embrex.ch](http://www.embrex.ch)  
 Engelbert E. Stieger AG  
[www.stieger.com](http://www.stieger.com)  
 Ernst Brunner AG  
[www.ebrunner.ch](http://www.ebrunner.ch)  
 Eva Bräutigam GmbH  
[www.evabraeutigam.ch](http://www.evabraeutigam.ch)  
 F. Blumer & Cie. AG  
[www.blumer-f.ch](http://www.blumer-f.ch)  
 Fabromont AG  
[www.fabromont.ch](http://www.fabromont.ch)  
 Färberei Kronbühl AG  
[www.faerberei-kronbuehl.com](http://www.faerberei-kronbuehl.com)  
 Färberei Probst AG  
[www.faerberei-probst.ch](http://www.faerberei-probst.ch)  
 Fashion Elements GmbH  
[www.uniformierung.ch](http://www.uniformierung.ch)  
 Fashion-Promo Tex AG  
[www.fashion-promo.com](http://www.fashion-promo.com)  
 Fein-Elast Grabher AG  
[www.fein-elast.com](http://www.fein-elast.com)  
 Fibre2fashion.consulting KIG  
[www.fibre2fashion.ch](http://www.fibre2fashion.ch)  
 Filtex AG  
[www.filtex.ch](http://www.filtex.ch)  
 Fissco AG  
[www.fissco.ch](http://www.fissco.ch)  
 FLASA Filature de  
 laine peignée d'Ajoie SA  
[www.flasa.ch](http://www.flasa.ch)  
 FLAWA Consumer GmbH  
[www.flawa.ch](http://www.flawa.ch)  
 Forster Rohner AG  
[www.forsterrohner.com](http://www.forsterrohner.com)  
 FREITAG lab.ag  
[www.freitag.ch](http://www.freitag.ch)  
 Fritz Landolt AG  
[www.landolt.com](http://www.landolt.com)  
 Fuchs Design AG  
[www.fuchs-design.ch](http://www.fuchs-design.ch)  
 G. Bopp + Co. AG  
[www.bopp.com](http://www.bopp.com)  
 G. Hautle AG  
[www.ghautle.ch](http://www.ghautle.ch)  
 Gessner Stoffe AG  
[www.gessner.ch](http://www.gessner.ch)  
 GNL AG  
[www.gnlfootwear.com](http://www.gnlfootwear.com)  
 Guba Tex AG  
[www.gubatex.ch](http://www.gubatex.ch)  
 H. Bodmer & Co. AG  
[www.hbodmer.ch](http://www.hbodmer.ch)  
 Hacontex AG  
[www.hacontex.ch](http://www.hacontex.ch)  
 Haelixa AG  
[www.haelixa.com](http://www.haelixa.com)
- HANRO AG  
[www.hanro.com](http://www.hanro.com)  
 Heberlein AG  
[www.heberlein.com](http://www.heberlein.com)  
 Hebetech AG  
[www.hbt-ag.ch](http://www.hbt-ag.ch)  
 Heimbach Switzerland AG  
[www.heimbach.com](http://www.heimbach.com)  
 Heimgartner Fahnen AG  
[www.heimgartner.com](http://www.heimgartner.com)  
 HeiQ Materials AG  
[www.heiq.com](http://www.heiq.com)  
 Hermann Koller AG  
[www.hermann-koller.com](http://www.hermann-koller.com)  
 Huber & Co. AG  
[www.huber-bandfabrik.com](http://www.huber-bandfabrik.com)  
 HUGO BOSS Ticino SA  
[www.hugoboss.com](http://www.hugoboss.com)  
 Ida Gut AG  
[www.idagut.ch](http://www.idagut.ch)  
 Ilitex AG  
[www.ilira.de](http://www.ilira.de)  
 Image Wear AG  
[www.imagewear.ch](http://www.imagewear.ch)  
 Innolana AG  
[www.innolana.ch](http://www.innolana.ch)  
 Interpars AG  
[www.interpars.ch](http://www.interpars.ch)  
 Inter-Spitzen AG  
[www.inter-spitzen.ch](http://www.inter-spitzen.ch)  
 ISA Sallmann AG  
[www.isabodywear.ch](http://www.isabodywear.ch)  
 iXS AG  
[www.ixs.com](http://www.ixs.com)  
 J. Weder-Meier AG  
[www.weder-meier.ch](http://www.weder-meier.ch)  
 Jacob Rohner AG  
[www.rohner-socks.com](http://www.rohner-socks.com)  
 Jakob AG  
[www.jakob.ch](http://www.jakob.ch)  
 Jakob Härdi AG  
[www.haerdi.com](http://www.haerdi.com)  
 Jakob Müller AG  
[www.mueller-frick.com](http://www.mueller-frick.com)  
 Jakob Schlaepfer AG  
[www.jakobschlaepfer.com](http://www.jakobschlaepfer.com)  
 jas AG  
[www.jas.ch](http://www.jas.ch)  
 JLT Company AG  
[www.JLTbag.com](http://www.JLTbag.com)  
 Johann Müller AG  
[www.mueller-textil.ch](http://www.mueller-textil.ch)  
 Kauf AG  
[www.kauf.ch](http://www.kauf.ch)  
 Kramis Teppich Design AG  
[www.kramis-teppich.ch](http://www.kramis-teppich.ch)  
 Kuny AG  
[www.kuny.ch](http://www.kuny.ch)  
 Kyburz Bettwarenfabrik AG  
[www.kyburz-bfb.ch](http://www.kyburz-bfb.ch)  
 Laib Yala Tricot AG  
[www.laib-yala.ch](http://www.laib-yala.ch)

Landenberg AG  
[www.landenberg.ch](http://www.landenberg.ch)  
Lang & Co. AG  
[www.langyarns.com](http://www.langyarns.com)  
Lantal Textiles AG  
[www.lantal.com](http://www.lantal.com)  
Lavana Textil AG  
[www.lavana.ch](http://www.lavana.ch)  
Leinenweberei Bern AG  
[www.lwbern.ch](http://www.lwbern.ch)  
Lela Scherrer Fashion and  
Concept Design  
[www.lelascherrer.com](http://www.lelascherrer.com)  
Lenzinger GmbH  
[www.lenzinger.ch](http://www.lenzinger.ch)  
Lobra AG  
[www.lobra.ch](http://www.lobra.ch)  
Loufmeter GmbH  
[www.laufmeter.ch](http://www.laufmeter.ch)  
LU Couture AG  
[www.lu-couture.ch](http://www.lu-couture.ch)  
LUSINI Schweiz GmbH  
[www.lusini.com](http://www.lusini.com)  
Mammut Sports  
Group AG  
[www.mammut.ch](http://www.mammut.ch)  
Märithüsli AG  
[www.maerithuesli.ch](http://www.maerithuesli.ch)  
Maschinenfabrik Rieter AG  
[www.rieter.com](http://www.rieter.com)  
Media-Office Seidl  
Meister & Cie AG  
[www.meister-ag.ch](http://www.meister-ag.ch)  
Metzler & Co. AG  
[www.metzler-switzerland.ch](http://www.metzler-switzerland.ch)  
Migros Fachmarkt AG/Micasa  
[www.micasa.ch](http://www.micasa.ch)  
Minnotex GmbH  
[www.minnotex.ch](http://www.minnotex.ch)  
Modissa AG x BIG  
[www.modissa.ch](http://www.modissa.ch)  
Monosuisse AG  
[www.monosuisse.com](http://www.monosuisse.com)  
Mover Sportswear SA  
[www.mover.eu](http://www.mover.eu)  
Muntagnard AG  
[www.muntagnard.ch](http://www.muntagnard.ch)  
natic AG  
[www.natic.com](http://www.natic.com)  
Nile Clothing AG  
[www.nile.ch](http://www.nile.ch)  
OceanSafe AG  
[www.oceansafe.de](http://www.oceansafe.de)  
OKUTEX AG  
[www.okutex.ch](http://www.okutex.ch)  
On AG  
[www.on-running.com](http://www.on-running.com)  
P. Badertscher AG  
[www.badertscherag.ch](http://www.badertscherag.ch)  
Pandinavia AG  
[www.pandinavia-textile.ch](http://www.pandinavia-textile.ch)

paradis des innocents AG  
[www.paradisdesinnocents.ch](http://www.paradisdesinnocents.ch)  
Pfeifer Isofer AG  
[www.pfeifer-isofer.ch](http://www.pfeifer-isofer.ch)  
PKZ Burger-Kehl & Co. AG  
[www.pkz.ch](http://www.pkz.ch)  
Product DNA SA  
[www.productdna.com](http://www.productdna.com)  
Provetex SA  
Qwstion AG  
[www.qwstion.com](http://www.qwstion.com)  
Radys AG  
[www.radys.swiss](http://www.radys.swiss)  
Remei AG  
[www.remei.ch](http://www.remei.ch)  
Rework AG  
[www.rework.ch](http://www.rework.ch)  
Rheiazymes AG  
[www.rheiazymes.com](http://www.rheiazymes.com)  
rigotex ag  
[www.rigotex.swiss](http://www.rigotex.swiss)  
Rossi Design Ltd.  
[www.rossis.com](http://www.rossis.com)  
Rotofil Fabrics SA  
[www.rotofil.com](http://www.rotofil.com)  
Ruckstuhl AG  
[www.ruckstuhl.com](http://www.ruckstuhl.com)  
Säntis Textiles AG  
[www.saentis-textiles.com](http://www.saentis-textiles.com)  
Schiesser Schweiz AG  
[www.schiesser.ch](http://www.schiesser.ch)  
Schlossberg Switzerland AG  
[www.schlossberg.ch](http://www.schlossberg.ch)  
Schoeller Textil AG  
[www.schoeller-textiles.com](http://www.schoeller-textiles.com)  
Schwob AG  
[www.schwob.swiss](http://www.schwob.swiss)  
Sefar AG  
[www.sefar.com](http://www.sefar.com)  
Seilerey Berger GmbH  
[www.seilerey-berger.ch](http://www.seilerey-berger.ch)  
Seilerey Herzog AG  
[www.seilereyherzog.ch](http://www.seilereyherzog.ch)  
Seilfabrik Ullmann AG  
[www.usacord.com](http://www.usacord.com)  
sensomative GmbH  
[www.sensomative.ch](http://www.sensomative.ch)  
Serge Ferrari AG  
[www.sergeferrari.com](http://www.sergeferrari.com)  
Serge Ferrari Tersuisse SA  
[www.sergeferrari.com](http://www.sergeferrari.com)  
Sigvaris AG  
[www.sigvaris.com](http://www.sigvaris.com)  
Sika Schweiz AG  
[che.sika.com](http://che.sika.com)  
simplen GmbH  
[www.simplen.ch](http://www.simplen.ch)  
Skinny bodywear GmbH & Co KG  
[www.skinny.com](http://www.skinny.com)  
SMEDICO AG  
[www.smedico.ch](http://www.smedico.ch)

Snowlife AG  
[www.snowlife.ch](http://www.snowlife.ch)  
Sourire en Soie AG  
[www.ensoie.com](http://www.ensoie.com)  
Spilag Vacallo SA  
[www.spilag.ch](http://www.spilag.ch)  
Spoerry 1866 AG  
[www.spoerry1866textiles.ch](http://www.spoerry1866textiles.ch)  
Spycher-Handwerk AG  
[www.spycher-handwerk.ch](http://www.spycher-handwerk.ch)  
Spyk Bänder AG  
[www.spyk.ch](http://www.spyk.ch)  
SSM Schärer Schweiter  
Mettler AG  
[www.ssm.ch](http://www.ssm.ch)  
Stotz & Co. AG  
[www.stotzfabrics.ch](http://www.stotzfabrics.ch)  
Streiffband AG  
[www.streiffband.ch](http://www.streiffband.ch)  
Strellson AG –  
Holy Fashion Group  
[www.strellson.com](http://www.strellson.com)  
Sturmberg GmbH  
[www.sturmberg.ch](http://www.sturmberg.ch)  
Swicofil AG  
[www.swicofil.com](http://www.swicofil.com)  
Swijin AG  
[www.swijin.com](http://www.swijin.com)  
Swissatest Testmaterialien AG  
[www.swissatest.ch](http://www.swissatest.ch)  
SwissFlax GmbH  
[www.swissflax.ch](http://www.swissflax.ch)  
Swisslastic AG St. Gallen  
[www.swisslastic.ch](http://www.swisslastic.ch)  
swisstulle AG  
[www.swisstulle.ch](http://www.swisstulle.ch)  
Tell-Tex AG  
[www.tell-tex.ch](http://www.tell-tex.ch)  
TESTEX AG  
[www.testex.com](http://www.testex.com)  
TEXAID Textilverwertungs-AG  
[www.texaid.ch](http://www.texaid.ch)  
Texcon Fabrics AG  
[www.texconfabrics.ch](http://www.texconfabrics.ch)  
Textil Vogt GmbH  
[www.textilvogt.ch](http://www.textilvogt.ch)  
Textilcolor AG  
[www.textilcolor.ch](http://www.textilcolor.ch)  
Textilwerke AG TWB  
[www.textilwerke.ch](http://www.textilwerke.ch)  
the Blue suit GmbH  
[www.thebluesuit.com](http://www.thebluesuit.com)  
Tiger Liz Textiles GmbH  
[www.tigerliz-textiles.com](http://www.tigerliz-textiles.com)  
Tisca Tischhauser AG  
[www.tisca.com](http://www.tisca.com)  
Tissa Glasweberei AG  
[www.tissa.ch](http://www.tissa.ch)  
Toggenburger & Co. AG  
[www.toggenburger.com](http://www.toggenburger.com)  
Topa Konfektions AG  
[www.topa-ag.com](http://www.topa-ag.com)

Transa Backpacking AG  
[www.transa.ch](http://www.transa.ch)  
Trudel Fashion Group  
[www.trudelsilk.com](http://www.trudelsilk.com)  
tts inova ag  
[www.tts-inova.com](http://www.tts-inova.com)  
TwisTec GmbH  
[www.twistec.ch](http://www.twistec.ch)  
Union AG  
[www.union-ag.com](http://www.union-ag.com)  
USTER Technologies AG  
[www.uster.com](http://www.uster.com)  
V-Partners Trusted Advisors AG  
[www.v-partners.ch](http://www.v-partners.ch)  
weba Weberei Appenzell AG  
[www.weba.ch](http://www.weba.ch)  
wederundgut ag  
[www.wederundgut.ch](http://www.wederundgut.ch)  
Weisbrod-Zürrer AG  
[www.weisbrod.ch](http://www.weisbrod.ch)  
werk5 ag  
[www.werk5.ch](http://www.werk5.ch)  
Wernli AG  
[www.weroswiss.com](http://www.weroswiss.com)  
Weseta Textil AG  
[www.weseta.ch](http://www.weseta.ch)  
Willy Koller + Co.  
[www.kollergais.ch](http://www.kollergais.ch)  
Wollspinnerei Huttwil AG  
[www.wollspinnereihuttwil.ch](http://www.wollspinnereihuttwil.ch)  
Wollspinnerei Vetsch  
[www.wollspinnerei.ch](http://www.wollspinnerei.ch)  
workfashion.com AG  
[www.workfashion.com](http://www.workfashion.com)  
WR Weberei Russikon AG  
[www.weberei-russikon.ch](http://www.weberei-russikon.ch)  
Zewi und Bébé-Jou AG  
[www.zewiundbebe-jou.ch](http://www.zewiundbebe-jou.ch)  
Zieglertex AG  
[www.zieglertex.com](http://www.zieglertex.com)  
Zimmerli Textil AG  
[www.zimmerli.com](http://www.zimmerli.com)  
Zimmermann Textil AG  
[www.zimmermantextil.ch](http://www.zimmermantextil.ch)  
ZURRfix AG  
[www.zurrrfix.ch](http://www.zurrrfix.ch)  
Zwirnerei Kehlhof AG  
[www.zwirn-kehlhof.ch](http://www.zwirn-kehlhof.ch)  
Zwirnerei Rosental AG  
[www.zwirn-rosental.ch](http://www.zwirn-rosental.ch)

Stand: 3. April 2023

# BRANCHENZAHLEN

## Textilbranche trotzte 2022 den widrigen Umständen

Die Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche konzentriert sich auf die Entwicklung, Produktion und den Handel von qualitativ hochstehenden Erzeugnissen. Sowohl bei Bekleidung wie auch bei Heimtextilien oder im weiten Bereich der technischen Textilien. Die Produkte werden um Serviceleistungen ergänzt. Die Welt der Textilien und der Bekleidung hat sich in den letzten Jahrzehnten in ein globales Geschäft gewandelt. Die Textilbranche besteht aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die in der Schweiz forschen, entwickeln und/oder produzieren.

Im internationalen Preiswettbewerb hat der Standort Schweiz für Standardprodukte aufgrund der hohen Kosten keine Chance. Die Unternehmen mussten in den letzten Jahrzehnten unverwechselbar, schneller und erfinderischer sein als die Konkurrenz. Viele Firmen haben sich zu global agierenden Nischenanbietern entwickelt.

Wie die vorherigen Jahre, so war auch das vergangene Jahr von Krisen geprägt. Die Umsätze der Textil- und Bekleidungsbranche sanken im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Probleme. 2022 liess der Einfluss der Pandemie auf die globale Wirtschaft nach, diese geriet durch den Krieg in der Ukraine jedoch gleich wieder unter Druck. Die Schweizer Textil- und Bekleidungsunternehmen bemerkten die Auswirkungen des Konflikts vor allem an den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen. Die damit zusammenhängende Teuerung beeinträchtigte den Konsum weltweit. Trotz dieser widrigen Umstände zeigte die Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche ihre Widerstandsfähigkeit: Sowohl Importe wie auch Exporte konnten im vergangenen Jahr gesteigert werden. Auch die Wertschöpfung der verarbeitenden Industrie nahm weiterhin zu.

Die internationalen Handelspartner waren unterschiedlich betroffen. Besonders in Deutschland stieg die Inflation auf ein hohes Niveau und führte zu einer tieferen Nachfrage. Auch die Geschäftsbeziehungen in China gingen zurück, was grösstenteils mit den Nachwirkungen der Abschottungspolitik der Chinesen zu erklären ist. Dass der Aussenhandel der Textil- und Bekleidungsbranche sich dennoch positiv entwickelte, lag an der gestiegenen Nachfrage in den USA, dem Nahen Osten und verschiedenen europäischen Ländern wie Belgien oder Frankreich.

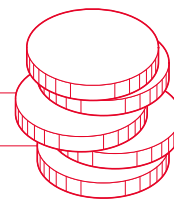
## Grosshandel

### GESAMTUMSATZ

Umsätze 2020 in Mio. CHF

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

# 14558



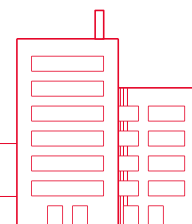
7543	7015
Grosshandel von Textilien	Grosshandel von Bekleidung

### UNTERNEHMEN

Anzahl 2020

Quelle: Bundesamt für Statistik

994	
875	119
Mikrounternehmen (< 10 Mitarbeitende)	Kleine bis grosse Unternehmen (> 10 Mitarbeitende)

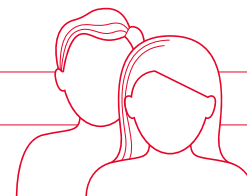


### BESCHÄFTIGTE

in der Schweiz 2020, Vollzeitäquivalent

Quelle: Bundesamt für Statistik

6944	
1708	5236
Grosshandel von Textilien	Grosshandel von Bekleidung





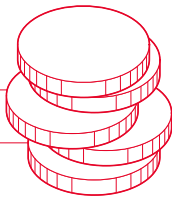
## Verarbeitendes Gewerbe

### GESAMTUMSATZ

Umsätze 2020 in Mio. CHF

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

# 2495



1462

Herstellung von  
Textilien

1033

Herstellung  
von Bekleidung

### UNTERNEHMEN

Anzahl 2020

Quelle: Bundesamt für Statistik

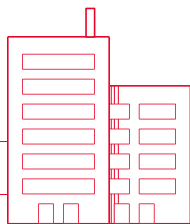
2542

2377

Mikrounternehmen  
(< 10 Mitarbeitende)

165

Kleine bis grosse Unternehmen  
(> 10 Mitarbeitende)



### BESCHÄFTIGTE

in der Schweiz

2020, Vollzeitäquivalent

Quelle: Bundesamt für Statistik

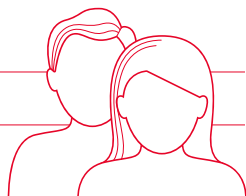
9498

5612

Herstellung  
von Textilien

3886

Herstellung  
von Bekleidung



### AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN

Kapitalbestand 2021 in Mio. CHF

Quelle: Schweizerische Nationalbank

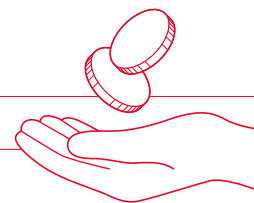
# 2161

### WERTSCHÖPFUNG

2022. Zu laufenden Preisen in Mio. CHF

Quelle: BAK Economics

# 972



497

Textilien

475

Bekleidung

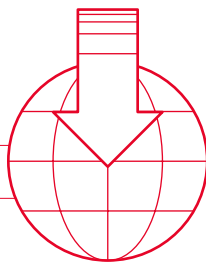
### PERSONALBESTAND

Im Ausland 2021

Quelle: Schweizerische Nationalbank

# 24007

# IMPORTE



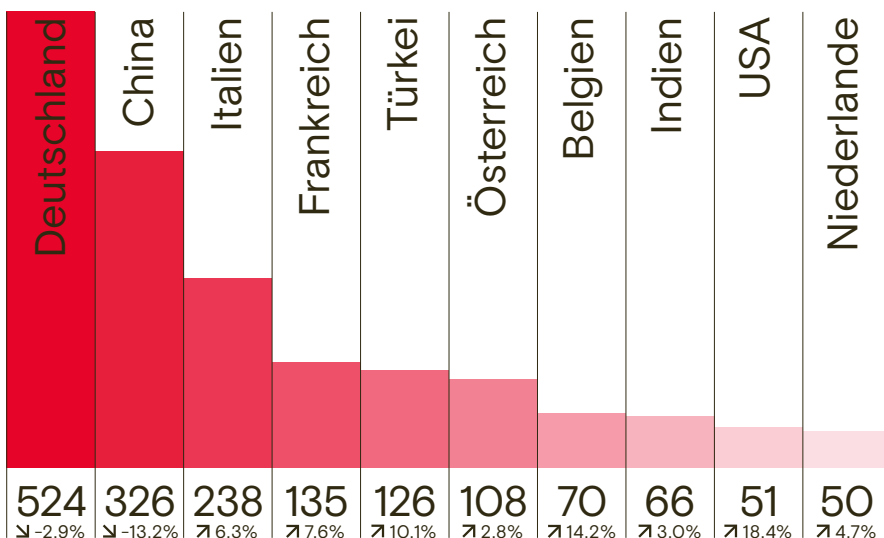
## TOTAL

Importe 2022 Textilien und Bekleidung in Mio. CHF

# 8583.8

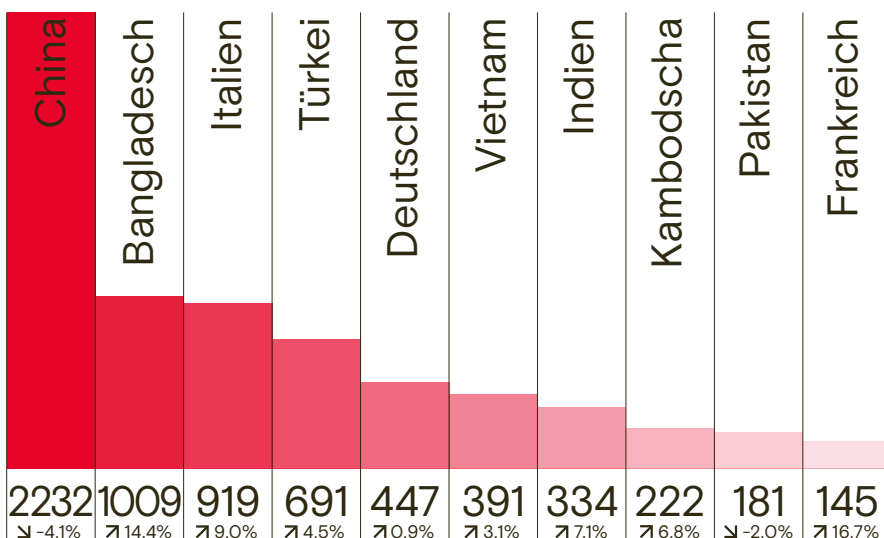
## BESCHAFFUNGSMÄRKTE TEXTILIEN

2022 in Mio. CHF



## BESCHAFFUNGSMÄRKTE BEKLEIDUNG

2022 in Mio. CHF

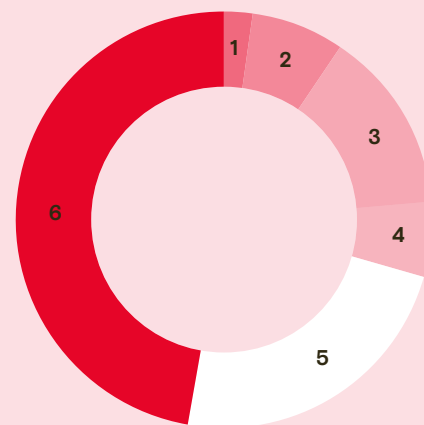


Da die Rückwarensendungen (Reexporte) den einzelnen Ländern nicht zugeordnet werden können, wurden die Bekleidungsimporte inklusive den Rückwarensendungen herangezogen. Diese belaufen sich auf CHF 8.3 Mrd.

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

## TEXTILIEN

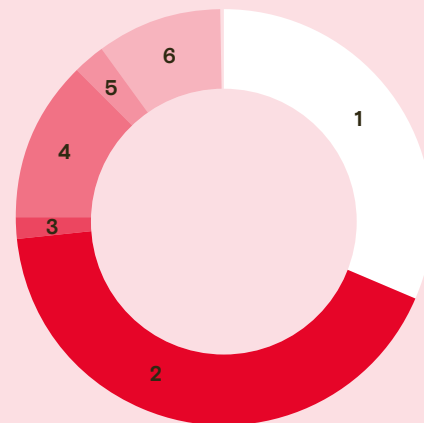
Warengruppen 2022 in Mio. CHF



1 Spinnstoffe	↑ 13%	51.9
2 Garne	↑ 13.6%	157.8
3 Gewebe und Gewirke/Gestricke	↑ 10.1%	304.6
4 Spezielle Textilienflächengebilde	↑ 6.4%	126.6
5 Heimtextilien	↓ -0.6%	505.5
6 Technische Textilien	↓ -3.8%	1019.7

## BEKLEIDUNG

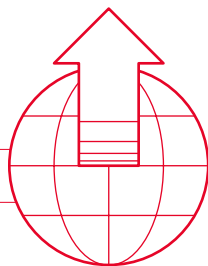
Warengruppen 2022 in Mio. CHF



1 Gerwirkte/gestricke Oberbekleidung	↑ 3.7%	2028.8
2 Gewobene Oberbekleidung	↑ 4.8%	2681.6
3 Oberbekleidung aus Leder, Pelz, Kunststoff	↓ -5.2%	108.9
4 Gerwirkte/gestricke Unterbekleidung	↑ 9.4%	814.1
5 Gewobene Unterbekleidung (inkl. Miederwaren)	↑ 2.1%	153.0
6 Bekleidungszubehör (Krawatten, Taschentücher usw.)	↓ -8.7%	631.4

Die Bekleidungsimporte wurden um die Rückwarensendungen (Reexporte) der Zolltarifkapitel 61 und 62 bereinigt. Ein Reexport ist eine erneute Ausfuhr importierter Waren.

# EXPORTE



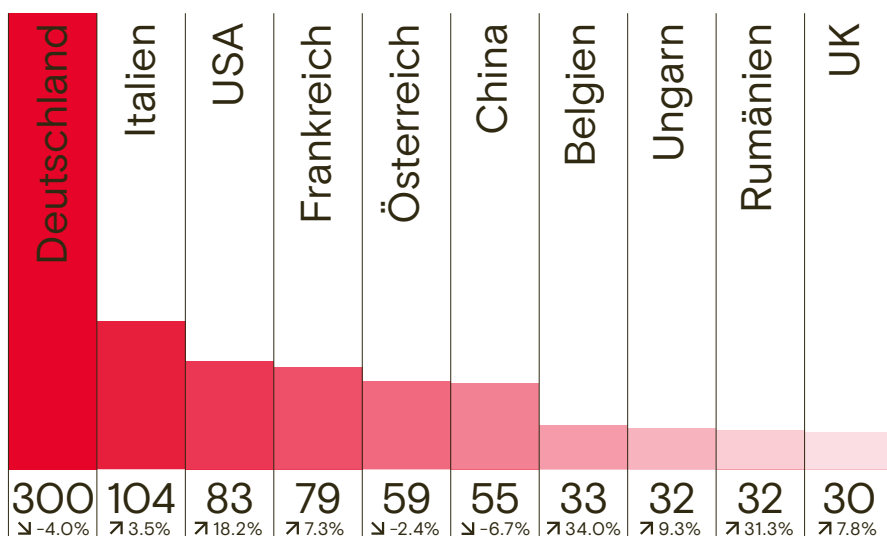
## TOTAL

2022 Export Textilien und Bekleidung in Mio. CHF

# 2196.5

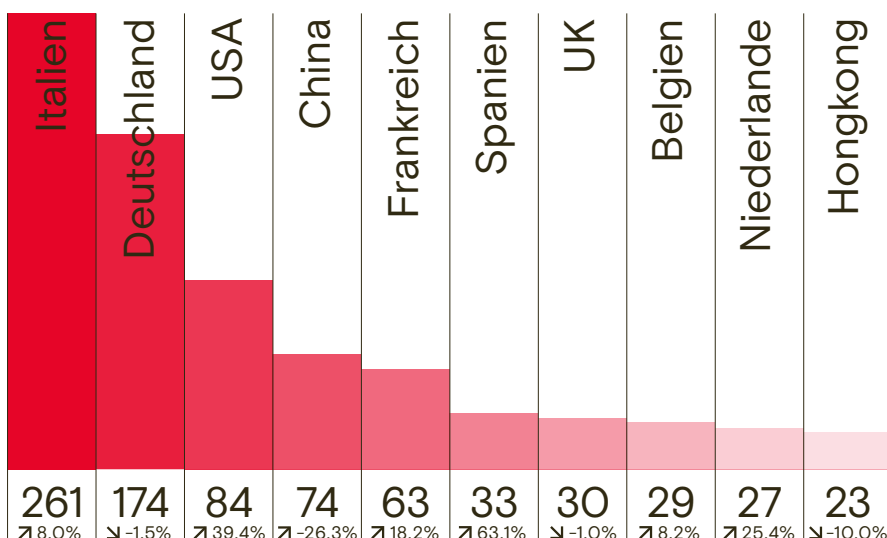
## EXPORTDESTINATIONEN TEXTILIEN

2022 in Mio. CHF



## EXPORTDESTINATIONEN BEKLEIDUNG

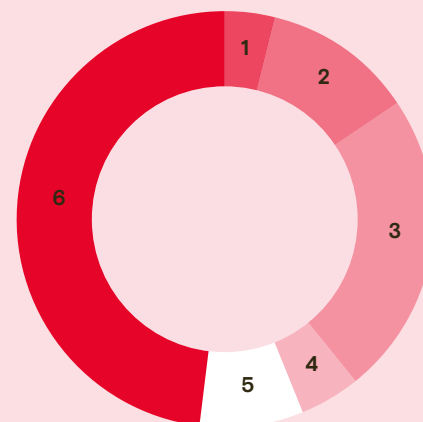
2022 in Mio. CHF



Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

## TEXTILIEN

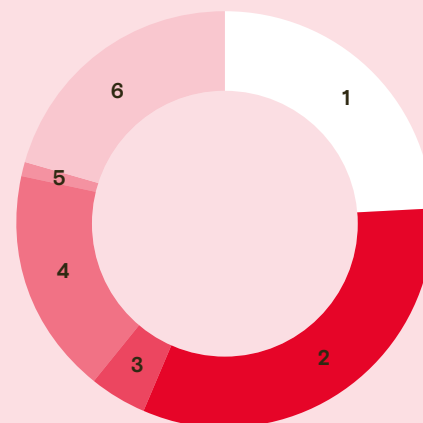
Warengruppen 2022 in Mio. CHF



1	Spinnstoffe	47.6
	↓ -15.4%	
2	Garne	140.5
	↑ 9.5%	
3	Gewebe und Gewirke/Gestricke	286.5
	↑ 17.4%	
4	Spezielle Textilienflächengebilde	54.6
	↓ -4.1%	
5	Heimtextilien	98.9
	↓ -1.3%	
6	Technische Textilien	575.2
	↓ -0.3%	

## BEKLEIDUNG

Warengruppen 2022 in Mio. CHF



1	Gerwirke/gestricke Oberbekleidung	240.9
	↑ 15.4%	
2	Gewobene Oberbekleidung	321.7
	↑ 0.5%	
3	Oberbekleidung aus Leder, Pelz, Kunststoff	41.8
	↓ -19.4%	
4	Gerwirke/gestricke Unterbekleidung	176.0
	↑ 14.7%	
5	Gewobene Unterbekleidung (inkl. Miederwaren)	9.3
	↓ -16.2%	
6	Bekleidungszubehör (Krawatten, Taschentücher usw.)	203.6
	↑ 4.6%	

Die Bekleidungsexporte wurden um die Rückwarensendungen (Reexporte) der Zolltarifkapitel 61 und 62 bereinigt. Ein Reexport ist eine erneute Ausfuhr importierter Waren.



---

## IMPRESSUM

---

**Konzept, Projektleitung  
und Redaktion**  
Mirjam Matti Gähwiler

**Redaktion**  
Nina Bachmann  
Peter Flückiger  
Adriana Zilic

**Branchenzahlen**  
Björn von der Crone

**Visuelle Konzeption,  
Gestaltung und Produktion**  
P'INC. AG, Langenthal

**Fotografie**  
Porträt Carl Illi (S. 3) und Vorstand (S. 27):  
anita affentranger fotografie  
Porträts Mitarbeitende Geschäftsstelle:  
Aladin Klieber

**Korrektorat**  
Alain Vannod, St. Gallen

**Druck**  
Egger AG, Frutigen

Wir danken allen Mitgliedsfirmen  
und Partnerorganisationen  
für ihre Beiträge in Form von  
Texten und Bildern.

Diese Publikation erscheint  
in Deutsch.  
© April 2023, Swiss Textiles

Besuchen Sie uns:  
[www.swiss-textiles.ch](http://www.swiss-textiles.ch)  
[www.instagram.com/swisstextiles](https://www.instagram.com/swisstextiles)  
<https://ch.linkedin.com/company/swiss-textiles>

SWISS TEXTILES  
Textilverband Schweiz  
Fédération textile suisse  
Swiss textile federation

Beethovenstrasse 20  
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 289 79 79  
info@swisstextiles.ch  
www.swisstextiles.ch

SMART  
TEXTILES

FUTURE-  
ORIENTED  
TEXTILES

SUSTAINA  
TEXTILES

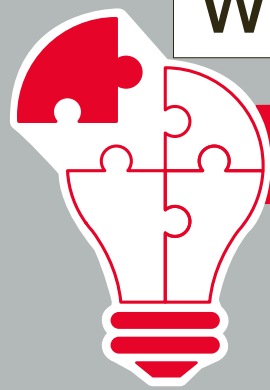
**SWISS  
TEXTILES**

CREATIVE  
TEXTILES

PIONEERING  
TEXTILES

UNIQUE  
TEXTILES

INNOVATIVE  
TEXTILES

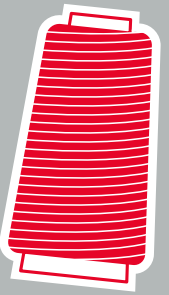


WE

ENCOURAGE

PIONEERING

WORK



COOPERATION

FOR

AN

EXTRAORDINARY



NETWORK

[www.swisstextiles.ch](http://www.swisstextiles.ch)